



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

40. Jahrgang - Nr. 30

Landeck, 29. Juli 1983

Einzelpreis S 3.-

## Ist der Bauer die rechte Hand Gottes?

Eine heikle Frage. Aber so kühn wie die Frage heikel ist die Behauptung, der Bauer sei die rechte Hand Gottes. (Für Frauenrechtler/innen stellte das unmittelbare männliche Nebeneinander von „der“ Gott und „d. Bauer sicher ein zusätzliches Ärgernis dar.)

Mutwillig aufs Papier gebracht ist dieses Thema nicht, denn die zitierte Behauptung wurde vom zelebrierenden Priester bei der Einweihung

der Alpe Komperdell in der Predigt aufgestellt. Man wird dem Pfarrer gerne attestieren, daß dieser Satz nicht ein Produkt von Unüberlegtheit, sondern Ausdruck seiner Überzeugung ist. Man darf sogar vermuten, daß er sich mit diesem Satz wieder eines Zitats bedient hat.

Die rechte Hand ist seit alters die „gute“ Hand. („Gib's richtige Hand!) – so wurden und werden Kinder aufgefordert.) – Verschiede-

ne Tätigkeiten konnten (und können) also nach Ansicht vieler Leute richtig und vorschriftsmäßig nur mit der rechten Hand ausgeführt werden. Es käme also nie in Frage, es etwas bescheidener zu geben und den Bauern nur die linke Hand Gottes sein zu lassen, es sei denn, man degradierte ihn zum „Dengg-watsch“ – so wurden früher die Linkshänder genannt. Also rechte Hand Gottes.

Wenn wir im bildhaften Bereich bleiben, könnte man sagen, daß diese rechte Hand wieder eine rechte und eine linke Hand haben muß?

Warum? Weil der Bauer schließlich viel Arbeit hat, die er (hoffentlich) mit der rechten Hand verrichtet, die linke aber unbedingt zum Aufhalten braucht, weil ihm seine schwere Arbeit nicht soviel einbringt, daß er davon leben könnte: er ist auf die Almosen des Landes und des Staates angewiesen; er ist zum Almosenempfänger geworden. Warum? Das ist an sich eine Frage für Wirtschaftsexperten. Da jedoch deren Tätigkeit zur Hauptsache darin besteht, ihre aufgestellten Irrtümer durch Aufstellung neuer Irrtümer zu revidieren, trau' ich mir als „Laie“ auch meine Meinung zu sagen (mehr als ein nichtwirtschaftsexpertlicher Irrtum kann sie auch nicht sein). Mir kommt vor, daß man mit dem Bauern ein ganz übles Spiel treibt, weil man ihm seine Produkte schlecht bezahlt, Produkte, mit denen dann andere das große Geschäft machen. Und dann wird gestützt, gestützt und gestützt, und der Bauer wankt als gestützter Krüppel einher. Und gewisse Genossenschaften wirken bei der Verarschung des Bauern auch recht kräftig mit. (Und der Witz, „Warum legt der Bauer Stiefel an? – Weil die Schuhbandeln nicht subventioniert werden!“, ist für mich eigentlich nie



**DIESPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Als ÖAMTC-Geschäftsstelle bieten wir Ihnen

Reiseversicherungen für Personen, Reisegepäck und Kraftfahrzeuge

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

**Namenstage der Woche: FR (29. 7.): Martha v. B., Beatrix, Ladislaus - SA (30. 7.): Petrus Chrysologus, Julietta, Ingeborg, Wiltrud - SO (31. 7.): Ignatius v.L. - MO (1. 8.): Alphons v.L. - DI (2. 8.): Eusebius, Stephan - MI (3. 8.): Lydia, Nikodemus - DO (4. 8.): Johannes Maria, Rainer - FR (5. 8.): Maria Schnee, Oswald - Eine Portiunkulawoche ist immer gut, entweder die vor oder nach Portiunkula.**

ein Witz gewesen, sondern karikierte Wirklichkeit.)

Wenn ich also diese Lobeshymnen über den Bauernstand höre, was er alles ist, was alles in ihn hineininterpretiert wird, so habe ich den starken Verdacht, daß viele damit ihr schlechtes Gewissen beruhigen wollen. All dieses Gerede v. Bauern als Landschaftsschützer und Bewahrer der Natur kann ich schon lang nicht mehr hören. Wer nicht erkennt, daß der Bauer einer der größten Naturschädlinge ist, beobachtet ungenau. Der Mensch, der sich „die Erde untertan machte“, mußte notgedrungen in die Natur eingreifen. Durch unsere Vorfahren sind wir alle damit belastet. Und als die Bewohner in unseren Tälern noch direkt und ausschließlich v. Boden lebten, mußten sie ihn notgedrungen ausnützen. So wurde etwa die Waldkronen um hunderte von Metern zu Tal gedrückt, um Almen kultivieren zu können. Im 20. Jahrhundert mußte man die Einwirkungen dieser Eingriffe durch kostenaufwendige Lawinverbauungen reparieren. Man muß aber dazu sagen, daß die „neuen Almen“, aus denen wir heute unsere Butter aufs Brot beziehen, die Schiegebiete, ab der Mitte des Jahrhunderts die Waldkronen sowieso angegangen wären: hätten unsere Vorfahren nicht gerodet, hätte man die obersten Waldregionen heute mit den Schubraupen niedergetan.

Die „recht Hand Gottes“ hat stets recht hart in die Gefüge der Natur ge-

griffen, hat geflissen auch die vielen Gifte gestreut, die profitschlaue Großgiftler herstellten (und-stellen), und bei genauerer Betrachtung kommt man überhaupt zum Schluß, daß gerade der Bauer von den Zusammenhängen in der Natur sehr wenig versteht. Ich habe den Verdacht, daß es im Interesse bestimmter Profitgeier lag, den Bauern möglichst unwissend zu halten, um ihn besser manipulieren zu können. Hier ist in den letzten Jahrzehnten durch verschiedene Organisationen und Institutionen, wie etwa die Landwirtschaftskammer, sicher einiges zum Guten gewendet worden.

Unsympathisch wird mir „die rechte Hand Gottes“, wenn sie sich besitzergreifend auf eine Landschaft legt, wo sie nur Nutzungsrecht genießt. Es ist für mich eine grobe Ungesetzlichkeit, wenn Agrargemeinschaften Besitzanspruch erheben, wo sie (und das sei ihnen wohl vergönnt) nur Nutzungsrechte haben! Ganz kraß war das im Kaunertal zu merken, als die Agrargemeinschaften (auf ein bescheidenes Gedicht von Luise Henzinger hin) ganz kühl sagten: „Auf unserem Gebiet tun wir, was wir wollen.“ Für mich ist es – man entschuldige – halt einfach finstres Mittelalter, wenn eine kleine Bevölkerungsgruppe einen Teil des Landes zu ihrem Besitztum erklärt. Und wenn das schon so gemacht wird und dagegen kein Kraut gewachsen ist, müßte man konsequent sein und das, was man auf „sei-

nem Gebiet“ gemacht hat, auch selber bezahlen.

Aber das ist nur eine Nebensache, die einem halt auch einfällt, wenn man über den Bauernstand nachdenkt. Wir sollten aufhören, diesen Stand zu verherrlichen, ihn mit Glorien zu umgeben, die ihm höch-

stens bei seiner schweren Arbeit behindern. Wir sollten ihm seine Erzeugnisse angemessen bezahlen! ihn nicht zum Landschaftsgärtner herabsetzen – ihn letztlich auch nicht zur rechten Hand Gottes hinaufstilisieren, sondern ihn Mensch sein lassen wie wir alle. O.P.

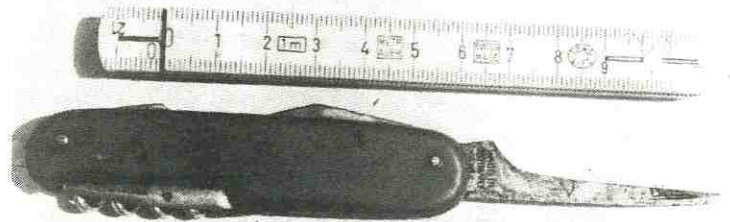
## Tierquälerei in Nauders

In der Nacht zum 19. Juli 1983 ist ein unbekannter Täter in den Stall des Bauern Franz Kurz in Nauders, Nr. 317 durch das Fenster eingedrungen und hat mit dem abgebildeten Messer einem Schwein den Bauch aufgeschnitten. Da im Gebiete des Oberen Gerichts immer wieder Tierquälereien in dieser Art vorgekommen sind, muß auch dieser Fall in einem Zusammenhang gesehen werden.

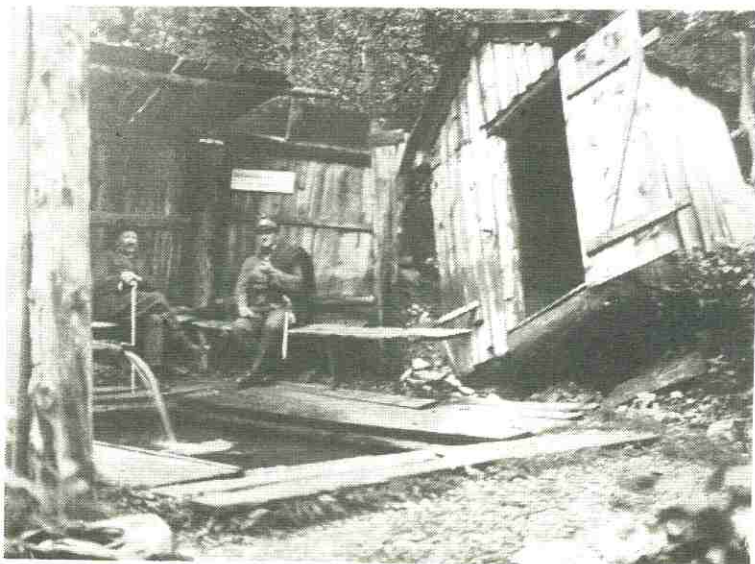
Im letzten Fall hat der Täter das Tatwerkzeug, ein rotes, aufklappbares Taschenmesser (wie ein Schweizer Messer, aber ohne Schweizer Kreuz), zurückgelassen oder, wahrscheinlicher, beim Verlassen des Tatortes verloren.

In dieser Nacht zum 19. Juli 1983 ist in der Nähe ein PKW, MAZDA, silberfarben, mit Tiroler Kennzeichen, bemerkt worden. Der ange-setzte Spurenhund ist vom Stall weg über eine Wiese bis an jene Stelle gegangen, an dem dieser MAZDA gestanden ist. Ein Zusammenhang kann daher nicht ausgeschlossen werden.

Hinweise nimmt jeder Gendarmeposten oder die Kriminalabteilung des Landesgendarmeriekommandos, Telefon 05222-34641, Klappe 272 oder 275, entgegen. Solche Hinweise werden selbstverständlich vertraulich behandelt.



## Wie es früher war



Frau Luise Hofmann aus Flirsch ersucht uns zu fragen, wer etwas über Ort, Zeit und Personen dieses Fotos weiß. Hinweise erbeten an das Gemeindeblatt, auch telefonisch unter 2512.

### Sesselliftbenützer haben ein Recht auf Einsteighilfe

Sessellifte sind auch im Sommer eine beliebte Aufstiegshilfe. Sie ermöglichen es vor allem älteren Menschen, ohne Anstrengung in höhere Regionen zu gelangen. Obwohl im Sommer oft weniger Liftpersonal zur Verfügung steht als im Winter, haben Sesselliftbenützer immer ein Recht darauf, daß ihnen beim Einsteigen geholfen wird. Wenn diese zur Sorgfaltspflicht zählende Forderung nicht erfüllt wird und es zu einem Unfall kommt, so haftet der Unternehmer für den entstandenen Schaden.

Der Oberste Gerichtshof mußte sich vor einiger Zeit mit einem derartigen Vorfall beschäftigen: Eine ältere Dame geriet bei der Benützung eines Sesselliftes in Panik, als sie bemerkte, daß ihr niemand beim Ein-

steigen behilflich sein würde. Sie wurde von einem Sessel erfaßt und über eine Absperrung geschleudert, wobei sie sich ein Bein brach. Der Liftwart befand sich während dieses Vorfalls bei der Kassa und konnte dadurch den Nothalte-Knopf erst viel zu spät betätigen.

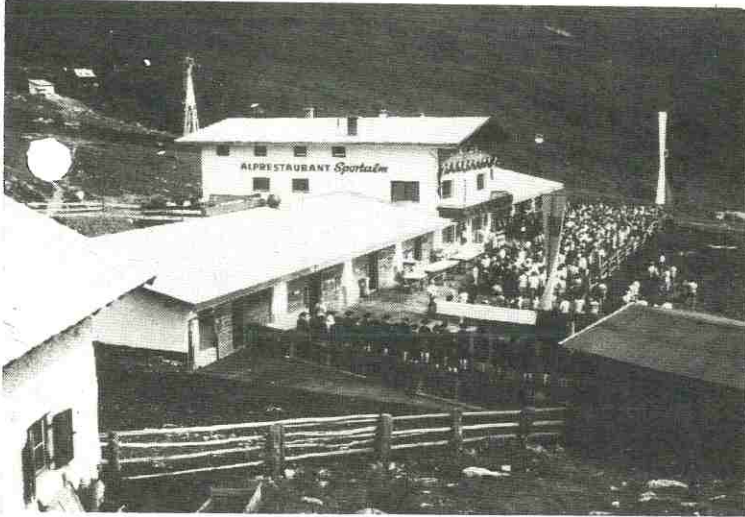
### Preissenkung bei Badereisen:

Ab 20. August supergünstige Nachsaisonpreise! Wöchentliche Bäderbusse nach Italien, Spanien und Jugoslawien, gute Hotels mit Frühstück, Halbpension oder Vollpension. Rabatt für Kinder. Informieren kostet nichts - deshalb verlangen Sie noch heute die Gratisprospekte bei Reisebüro **Ideal Tours**, Reith/Alpbachtal, Tel. 05337/2281 oder 3335. Gleich anrufen!

## Bürgermeister Tschiderer: „Symbiose zwischen Landwirtschaft und Fremdenverkehr funktioniert in Serfaus großartig“

Dies sagte Bürgermeister Erwin Tschiderer am vergangenen Sonntag, 24. Juli, bei der Einweihung des Alpegebäudes auf Komperdell. Wenn man zurückschaut – so Tschiderer eher untypisch für Bürgermeister – erkenne man, daß man vieles falsch gemacht habe. Oft erscheine etwas nur als richtig, „weil die anderen noch nicht daraufgekommen sind, daß es falsch war“. Die Investition

Alpmeister Hermann Althaler begrüßte anschließend die Festgäste, unter denen man auch prominente Leute wie Bundesrat Ing. Max Juen, NRAbg. Hugo Westreicher und Dr. Josef Greiderer sah. Die Bäuerinnen des Bezirkes repräsentierte mit gewohntem Liebreiz Regina Heiß, anwesend war selbstverständlich auch der Bezirksobmann der Jungbauern, Josef Reich.



Etwa 600 Gäste waren zur Einweihung des Alpegebäudes auf Komperdell gekommen. Foto Perktold

von 7,2 Mio S für die Alpe Komperdell halte er jedoch auch in der Rückschau für richtig, vor allem deshalb, weil sie der Sicherung der Landwirtschaft diene. Von dieser Investition erwartete er sich eine positive Wirkung für die Zukunft des ganzen Dorfes. Wenn die Alpinteressenschaft Komperdell die geschaffenen Einrichtungen jetzt offiziell übernehme, so übernehme sie damit die Verpflichtung, alles gut zu verwalten.

Nichts an Deutlichkeit zu wünschen übrig ließen auch des Bürgermeisters Worte an Alpinspektor Dipl.-Ing. Dr. Richard Wolfahrter, der die versprochenen Geldmittel nur sehr zögernd auslasse. Wenn das mit der „namhaften Förderung“ so weitergehe, so ziehe sich das in Etappen wohl bis zum Jahre 2000 hin.

Begonnen hatte dieser Almtag mit einem Gottesdienst, der von Herrn Pfarrer Josef Juen zelebriert wurde und an dem auch die Musikkapelle unter Kapellmeister Rudolf Hammerle und die Schützenkompanie unter Hauptmann Alois Sailer (so hervorragende Salven hört man selten) mitwirkten. Der Pfarrer meinte in seiner Predigt, dies sei „ein Fest des Bauernstandes“ und dieser sei „die rechte Hand Gottes“.

Alpinspektor Dr. Wolfahrter nannte einige interessante Zahlen aus Vergangenheit und Gegenwart der Alpe Komperdell und kam auch auf die Almwirtschaft im allgemeinen und deren Bedeutung für die Wirtschaft des Landes zu sprechen. 1881 wurden auf „Gamperdöll“ 159 Kühe aufgetrieben, 8 Almleute verwerteten in zwei Sennhütten an die 48.000 l Milch. 1952 waren es 130 Kühe, 1982 trieb man 161 Kühe auf, heuer 174. Die Milchleistung ist gegenüber 1881 ums Doppelte gestiegen, heute bewältigen vier Personen die umfangreiche Arbeit. Sennin ist die Landwirtschaftsmeisterin Rosl File.

In Tirol werden derzeit 600.000 ha als Almfläche genutzt, auf die 104.000 Rinder, davon 32.000 Melkkühe aufgetrieben werden. Durch die Sömmerung auf den Almen erspart sich die Landwirtschaft 160 Mio kg Heu, was einen Wert von einer halben Milliarde Schilling entspricht. Wenn – so Wolfahrter – Almflächen für die Fremdenverkehrswirtschaft genützt werden, müsse man „dafür auch etwas geben“. Nach der Modernisierung der Alpe müsse man nun auch „die Wei-

de angehen“, sagte der Alpinspektor unter anderem.

Weit in die Vergangenheit von Serfaus griff in seiner interessanten Rede Bezirksbauernobmann Ök.-Rat Franz Greiter. Die Serfauser waren gezwungen, sich über das Furgler Joch ins Paznaun hinüber auszudehnen. Jahrhundertlang gab es eine enge Verbindung zwischen Serfaus und See, kirchlich und gemeindepolitisch. Ab dem 15. Jahrhundert brachte ein Bergwerk nahe Komperdell für zwei Jahrhunderte Wohlstand (verhüttet wurde das Erz in Urgen). Nach dessen Auflassung zog bittere Armut ins Dorf ein, und jeder Meter Almboden habe ausgenützt werden müssen. Dieses Jahrhundert brachte d. Schilaufl, in dessen Gefolge eine neue Erwerbsquelle u. neuen Wohlstand. Den Bau des Kölnerhauses nannte Greiter eine Pioniertat. Die Almen seien jetzt im Sommer und Winter stark genützt, und man müsse trachten, den kommenden

Generationen den Lebensraum zu erhalten.

Persönlichkeiten, die sich um den Bau des Alpegebäudes verdient gemacht hatten, wurden anschließend geehrt: Dr. Richard Wolfahrter, NR Hugo Westreicher, Bgm. Erwin Tschiderer, Hermann Althaler, Georg Mangott, Alois Greiter, Norbert Greiter, Josef Hochenegger, Ing. Fiedler, Rosl File.

Die Jungbauernschaft Serfaus unter Obmann Lorenz Purtscher hatte sich große Mühe gegeben, im Anschluß an den offiziellen Teil ein schönes Almfest zu gestalten. Das Wetter zeigte in etlichen Ansätzen („Spritzern“), wie wetterabhängig der Bauer ist. Zu den Klängen der „Silberspitzler“ unter Gustl Rettschitzegger konnten die vielen Gäste dann aber doch noch das reichhaltige älplerische Angebot der Jungbauern bei bester Stimmung verkosten. O.P.

## Tirol-Island Expedition 1983

Die „Tirol-Island-Expedition 1983“ (Start 27. Juli in Innsbruck) führt durch weitgehend unerschlossene Gebiete im Inneren der nordatlantischen Insel. Teilnehmer sind die Tiroler Alpinisten Wolfgang WIPPLER, Polizeibeamter in Innsbruck, der Gendarmerie-Alpinausbildner Alfred RAINER, Gebietskommandant in Landeck, sowie der Journalist und Schriftsteller Gerd MÜLLER. Organisator des Unternehmens ist der Reisefachmann Konstantin FERRARI.

Die Fahrt ist für rund vier Wochen anberaumt, wobei der „Daihatsu-Geländewagen“ an die 15.000 Kilometer zurücklegen wird. Im Zuge der Durchquerung Islands sind alpinistische Aktionen im Gebiet des Herdubreid und des eben wieder ausgebrochenen Gletschervulkans Grimsvötn vorgesehen. Die Expeditionsteilnehmer stehen auch in Kontakt mit dem Institut für Gletscherfor-

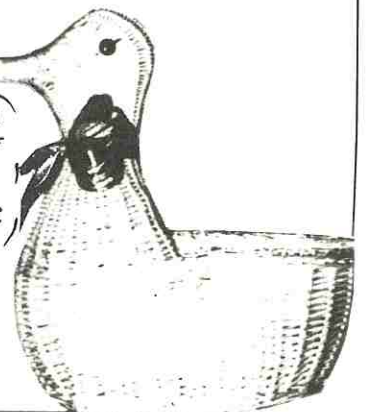
schung der Universität Innsbruck, das im Vorjahr Gletschermessungen auf Island vorgenommen hat. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Unternehmens ist jedoch die touristische Werbung für Triol, sowohl in Island wie auch in den Ländern, die auf der Hin- und Rückfahrt berührt werden. Diesem Zweck dient auch die optische Gestaltung des Expeditionsfahrzeuges.

Die Route führt über Deutschland, England, Schottland bis Inverness. Von dort geht es mit der Fähre nach Seydisfjörður an der Ostküste Islands. Nach der Durchquerung ist die Rückreise über Norwegen, Schweden und Dänemark vorgesehen.

Den Ehrenschatz für die „Tirol-Island-Expedition 1983“ übernahmen: Landeshauptmann Ök. Rat Eduard Wallnöfer, Landesrat Dr. Luis Bassetti, Bürgermeister DDr. Alois Lugger, Vizebürgermeister Romuald Niescher.

## Die Schnattergans

Also - von einer Region Sonnen-terrasse war bei der Alpenanreicherung auf Komperdell nichts zu spüren: in der großen Herde der Festteilnehmer sah man kein höheres Tier aus Laedls oder Fiss. Die Weidecäune auf der Sonnenseite des Obergrichts scheinen unter starkem Strom zu stehen!



# Wirtschaft im Bezirk

## Isidor Netzer zum Gedenken



Isidor Netzer ist am 23. Juli 1983 im 78. Lebensjahr verstorben. Er gehörte zu den ersten Unternehmern im Bezirk Landeck, die die Dienstleistung der Personenbeförderung, damals in erster Linie für den Fremdenverkehr, angeboten haben. Bereits im Jahre 1930 hat Isidor Netzer selbständig den Betrieb eines Taxigewerbes aufgenommen, wobei er damals die erste Taxikonzession in Landeck von August Kristen samt Garage in der Innstraße übernommen hat. Die sinnvolle Ergänzung fand dieser Betrieb durch die Errichtung einer Tankstelle in der Innstraße, damals in Kooperation mit den Firmen Leuna bzw. Gasolin. Von 1939 bis 1945 wurde Isidor Netzer zum Kriegsdienst gerufen. Von 1945 bis 1947 war er bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck verantwortlich für die Fahrgestellbereitstellung bzw. -requirie-

rung und für die Treibstoffversorgung des Bezirkes. Mit dem Aufkommen des Fremdenverkehrs ab dem Jahre 1947 hat er wiederum das Taxigewerbe zur Ausübung gebracht und zwar bis zum Jahre 1968. 1950 hat er mit seinen Partnern Felix Troll und Stefan Lami das Omnibusunternehmen Arlberg-Silvretta aufgebaut; im Rahmen dieses Unternehmens wurde das Ausflugswagengewerbe und zeitweilig auch eine Kraftfahrline auf der Strecke Graf - Zams ausgeübt. Im Jahre 1961 wurde das Omnibusgewerbe auf die Söhne Erwin und Werner Netzer übertragen.

Isidor Netzer war neben seiner unternehmerischen Tätigkeit auch als Funktionär im Rahmen der Handelskammer engagiert, so hat er von 1950 bis 1970 die Berufsinteressen des Bezirkes als Ausschußmitglied in der Fachgruppe Personenbeförderungsgewerbe vertreten. Von 1955 bis 1960 war er als Vertreter des Verkehrs im Rahmen des Bezirksstellenausschusses tätig.

Selbst im Ruhestand war Isidor Netzer noch für den Fremdenverkehr als Repräsentant für den Raum Landeck-Zams für die Reisebüros Scharnow bzw. TUI tätig.

Die Wirtschaft wird dem Pionier des Fremdenverkehrswesens im Bezirk Landeck stets ein ehrendes Andenken bewahren.

### BTV-Halbjahresbilanz 1983

Bei der Bank für Tirol und Vorarlberg sind im ersten Halbjahr 1983 die Primäreinlagen (Spareinlagen, eigene Emissionen und sonstige Kundeneinlagen) um 743 Millionen Schilling auf 10.579 Millionen Schilling oder 7,6 Prozent gegenüber dem Jahresabschluß 1982 gestiegen. Im ersten Halbjahr 1982 betrug die Zunahme gegenüber dem Jahresabschluß 1981 noch 10,6 Prozent. Die Spareinlagen wuchsen um 3,4 Prozent auf 6.085 Millionen Schilling, aber um 6 Prozent im ersten Halbjahr 1982. Die Ausleihungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 1983 um 10 Prozent oder 783 Millionen Schilling auf 8.630 Millionen Schilling. Im ersten Halbjahr 1982 war nur eine Steigerung von 3,9 Prozent zu verzeichnen. Die kommerziellen Ausleihungen, dazu zählen auch Wechsel, Rediskontierungen und durchlaufende Kredite, sind um 675 Millionen oder 7,9 Prozent auf 9.210 Millionen Schilling vergrößert wor-

den (erstes Halbjahr 1982: plus 8,9 Prozent).

Sieht man die Bilanzsumme in einem 12-Monatsabstand, dann erhöhte sich diese Summe per 30. Juni 1983 gegenüber 30. Juni 1982 um rund 1 1/2 Milliarden oder 11 Prozent auf 14.686 Millionen Schilling. Das kommerzielle Kreditvolumen ist im gleichen Zeitraum um 12,3 Prozent auf 9.210 Millionen Schilling angewachsen. Dabei konnten sowohl im kurzfristigen Wechsel- und Kontokorrentkreditbereich, als auch im langfristigen Investitions- und Darlehensbereich und bei Exportfinanzierungen und Fremdwährungsfinanzierungen alle spezifischen Kreditwünsche befriedigt werden.



## Große Landecker Erfolge bei Bundessportfest mit Behinderten

Innsbruck (pdi) - 50 Behinderte und 20 Betreuer aus Tirol nahmen am Bundessportfest mit Behinderten in Vöcklabruck teil. Die Diözesansportgemeinschaft Österreichs veranstaltete als Beitrag zum Katholikentag ihr zweites Bundessportfest mit behinderten Menschen. Über 500 Teilnehmer aus allen Bundesländern erlebten und feierten dieses Sportfest. Neben den vielfältigen

nehmer vollbrachten ausgezeichnete Leistungen. Keiner dieser Leistungen soll geschmälert sein, wenn die Sieger in verschiedenen Klassen mit Namen genannt werden:

60-Meter-Lauf: 1. Armin Pangheri, Landeck; 100-Meter-Lauf: 1. Wolfgang Rappell, Innsbruck, 2. Dietmar Bacher, Innsbruck, 3. Margarete Pacher, Kitzbühel. 200-Meter-Lauf: 1. Roland Falger, Reutte, 1.



Tiroler Teilnehmer beim Bundessportfest für Behinderte

Foto: Kuntner

Sportangeboten waren die Hl. Meßfeier mit Bischof Maximilian Aichern und der bunte Abend mit Tanz die Höhepunkte dieses Festes. Aber auch die Mannschaftskämpfe in Fußball, Ball über die Schnur und die Gruppenwettkämpfe mit gemischten Gruppen, an denen auch österr. Spitzensportler teilnahmen, wurden von allen mit großer Begeisterung aufgenommen. Alle Teil-

Rosmarie Spielmann, Reutte, 2. Anita Wilhelm, Reutte, Schlagball: 1. Roland Falger, Reutte, 1. Robert Grüner, Landeck. Weitsprung: Armin Pangheri, Landeck, 1. Wilfried Mazarella, Landeck, 1. Bettina Eiter, Landeck. Kugelstoßen: 1. Johann Dürnberger, Wörgl, 2. Anita Wilhelm, Reutte, 3. Josef Schlegel, Landeck. Präzisionswurf: 3. Gerhard Friedle, Reutte.

## Warnmeldung an alle Obstbauern und Gartenbesitzer

**1. Vorbeugung gegen Obstmade:** Durch den sehr starken Flug des Pflaumenwicklers und Apfelwicklers in den vergangenen Tagen wird eine Behandlung der Zwetschen- und Kernobstbäume mit einem anerkannten Insektizid empfohlen.

Es können noch folgende Mittel eingesetzt werden: Rubitox, Basudin flüssig oder die Pyrethroide Decis, Somicidin, Epigon usw.

Die vorgeschriebene Dosierung und die Wartezeiten sind genau einzuhalten.

**2. Moniliafäule:** Die sehr warme Witterung der vergangenen Wochen begünstigt die Entwicklung des Moniliapilzes.

Gegen diesen Fäulnispilz kann nur vorgebeugt werden, indem die

Frucht vor jeglicher Verletzung geschützt wird durch Bekämpfung von Schorf, Apfel-, Pflaumenwickler, Wespen und Hornissen und sorgsamer Behandlung beim Pflücken sowie Vernichtung faulender Früchte.

Die Bezirkslandwirtschaftskammer

Aller Anfang ist Gefahr. - Der Dichter hat die Wahl, entweder das Gefühl von einer Stufe zur anderen zu heben und es so zuletzt sehr hoch zu steigern - oder es mit einem Überfalle zu versuchen und gleich von Beginn an mit aller Gewalt am Glockenstrang zu ziehn. Beides hat seine Gefahren: im ersten Fall läuft ihm vielleicht sein Zuhörer vor Langeweile, im zweiten vor Schrecken davon.

## Nach Tunellbau: Alter Stanzer Weg und Lötzweg werden wieder „angeknüpft“

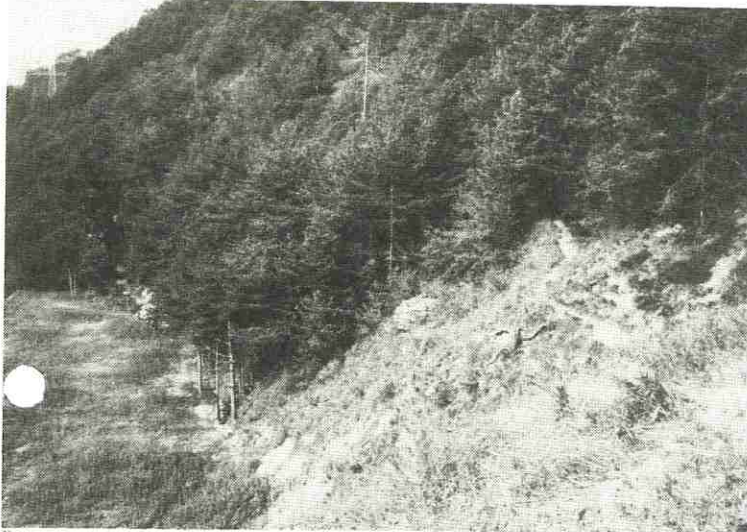
So ein Projekt wie die Umfahrung von Landeck durch den Perjentunnel greift natürlich auch verändernd in die Landschaft und damit in das alte Wegenetz ein. So wurde etwa der alte Stanzer Weg abgeschnitten, und auch der romantische Lötzweg mußte den Gegebenheiten der neuen Zeit weichen. Jetzt sollen, wie der Obmann des Verschönerungsvereines Landeck, Josef Stenico, bei einer Begehung mit dem Gemeindeblatt mitteilte, die „in der Luft hängenden“ Wegstücke wieder zusammengefügt und weitergeführt werden. Entsprechende Gespräche wurden auch mit Herrn Ing. Seidemann (Autobahn) bereits geführt. Nach Fertigstellung hat der Spaziergänger wieder die Möglichkeit, das Tunnelportal überquerend, auf dem neuen Wirtschaftsweg Zams zu erreichen. OR Dipl.-Ing. Köbler hat sich dafür eingesetzt, daß der alte Stanzer Weg in den Lötzweg eingebunden wird.

Auch über den Sonnenweg wird

man nach Fertigstellung der entsprechenden Wegstücke bis nach Zams wandern können, sodaß der Wanderer um Landeck im wesentlichen wieder geschlossen wäre.

Entlang des Innufers soll es einen Radweg zwischen Perjen und Zams geben.

Auf der Stanzer Leiten hat der Verschönerungsverein vor einiger Zeit eine Schottergrube in eine kleine Parkanlage umgestaltet. Auch im Stanzer Gebiet wurden Rastbänke aufgestellt. Der Gedanke, daß man die Landschaft nicht „möblieren“ soll, hat auch, wie Obmann Stenico sagte, beim Verschönerungsverein Aufnahme gefunden. Man zieht deshalb bei größerem Vorhaben Fachleute zu Rate. Für heuer ist das Budget von 60.000 S erschöpft. Der Verein hat derzeit 240 Mitglieder und könnte natürlich noch viel mehr vertragen, weshalb gebeten wird, sich der heute dem Gemeindeblatt beigelegten Zahlscheine zu bedienen.



Momentan enden der alte Stanzer Weg (oben) und der frühere Lötzweg (unten) noch ohne Fortsetzung im Autobahn-Gelände.

### Streßbelastung und Konzentrationsschwäche als Hitzefolgen

Temperaturen von 40 Grad und mehr sind im Wageninneren bei der herrschenden Hitze keine Seltenheit. Die große Hitze mit zunehmender Schwüle führt vor allem bei den Autofahrern zu starker Streßbelastung. Die hohen Temperaturen beanspruchen aber nicht nur das Herz-Kreislaufsystem auf das äußerste, sondern führen auch zu Konzentrationsschwäche, warnt Dr. Otmar Harlfinger vom Medizinisch-Meteorologischen Beratungsdienst des ÖAMTC. Die Unfallgefahr steigt an Hitze-Tagen nicht unerheblich an.

Als Gegenmaßnahmen empfiehlt das MED-MET-Service des ÖAMTC, mehr Rastpausen während der Fahrt als sonst einzulegen und vor allem die heißesten Stunden des Tages zwischen 12 und 18 Uhr möglichst nicht im Wagen zu verbringen. Darüberhinaus sollte man für genügend Flüssigkeitszufuhr durch Mineralwasser oder Tee sorgen, auf jeden Fall aber Alkohol meiden. Alkoholische Getränke würden die Kreislaufbelastungen aufgrund der Hitze noch verstärken.

**Redaktionsschluß**  
für den redaktionellen Teil des Gemeindeblattes für den Bezirk Landeck ist jeweils am Dienstag um 12 Uhr.

Hier bin ich daheim –

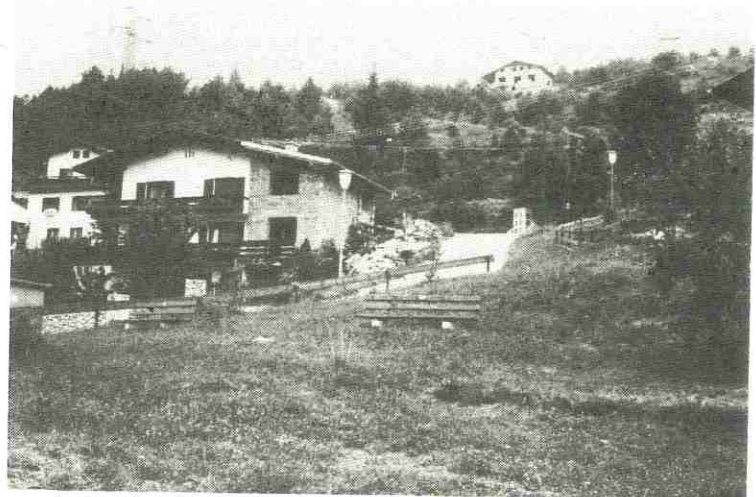
# Sommerschlußverkauf in Landeck

vom 23. Juli bis  
13. August 1983

nier kauf' ich ein..

Blickpunkt-Werbung-Teils

## Liaber Klaus Hoffmann!



Auf der Leita douba wor a Schoudgruaba (siehe Gedicht vom „Perfuxer Spotz“!

A nuis Londegg könna mir Dir nit göiba,  
ober a Stadli, wo's drweart ischt zum Löiba.  
Mir hoba jo ann Verschönerungsverein,  
es sötta holt viel mia Leit dabei sein.  
Leitla, dia orbada und Leitla, dia zohla,  
mit beada Toal kann dr Verein nit prohla.  
Dia orbada, tia's gwieß nit wöigm Verdiana,  
sie wölla a Huamat, a saubra, a schiana.  
In dr Kasern ischt a schneidiger Bua.  
Dr Seppel, dr Seppel, er lott ins kua Ruah!  
Köimat zur Orbat, öis hausliga Heara!

Londegg muaß olli nou schianer weara!  
Bamla setza und Stauda dazua,  
dr Seppel, dr Seppel, er lott ins kua Ruah!  
Aucha auf d'Troms, ins Grommli, in d'Leita,  
Orbat grad gnuag auf gor olla Seitla.  
I tua neili auf Troms aucha renna,  
dr „Groaß Weiher“ ischt numma zum Kenna.

Kua Molta am Bouda, 's Wosser gonz klor,  
Wiesa und Wold sauber, oills wunderbor.  
's Wosser rinnt zua und wieder aweck,  
rund umadam kuan Mull und kuan Dreck. -  
Im Grommli isch es ou sauber und fein.  
Bankla zum Ruaba hot gmocht dr Verein.  
Auf dr Stroß dött siecht ma da Blechwurm krobla,  
in da Grommliwiesa siechsch Recha und Gobla. -  
In d'r Leita douba a Schoudgruba.  
es spiela Drtopperligs Madla und Buba.  
Sepp söit: Do miaß mir a Parkonlog mocha!  
Jo freili, er kann ollerhond Socha.  
Er hot a guats Oug, wos schia isch und nett,  
er hot bei ins olla ann Stua im Brett.  
Die Weiberleit soarga für Bliä unc Bluascht.  
Klaus, mit insemr Stadli Du zfriede sein muascht!  
hot er gsöit

dr Perfuxer Spotz!

## Sporthaus des FC Nauders eingeweiht



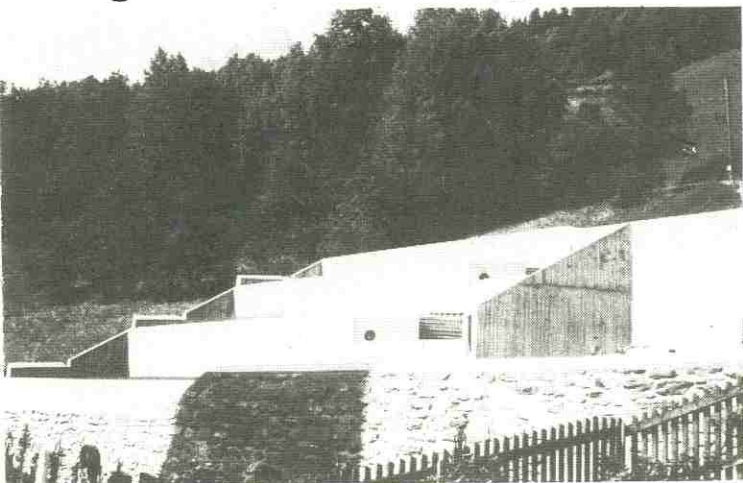
Das neue Sporthaus des Fußballklubs in Nauders.

Bereits zu Pfingsten hätte das neue Sporthaus des Nauderer Fußballklubs, der vor 14 Jahren von Hugo Kirschner gegründet worden ist, eingeweiht werden sollen. Durch starke Schneefälle und Vermurungen war in diesem Tag Nauders so gut wie von der Umwelt abgeschnitten. Man mußte also verschieben. Im Juli wurde die Einweihung nun nachgeholt. Obmann Hugo Kirschner konnte dazu an die 600 Festgäste begrüßen, unter den Ehrengästen waren Bürgermeister Franz Waldegger, Med.-Rat Dr. Alois Penz, der Obmann des Fremdenverkehrsverbandes Ernst

Wiestner, und Zollamtsleiter Alois Schmid. Pfarrer Franz Lanbach nahm die Einweihung vor. Musikkapelle, Schützen, Feuerwehr und Rettung wirkten an dieser Einweihung ebenfalls mit. Obmann Hugo Kirschner dankte Landesrat Zanon und LAbg. Mag. Kurt Leitl sowie der Gemeinde und dem FVV für die finanzielle Unterstützung. Anschließend fand ein Turnier statt.

Vergangenes Wochenende führte der FC Nauders zum zehnten Mal den Volksmarsch durch. Heuer beteiligten sich daran 260 Personen.

## Strengen: Betonierter ewiger Frieden



Die Friedhofserweiterung wurde in Strengen in der jetzt anscheinend in Mode gekommenen Art durchgeführt (siehe auch Schnann): die Menschen des Betonzeitalters sollen auch eine umbetonierte Ruhestätte finden. (Wie wärs überhaupt mit Einbetonieren?). Ein bekannter Mann aus Strengen, der akademische Maurer Prof. Norbert Strolz, war jedenfalls ganz entsetzt, als er dieser Betoniererei ansichtig wurde. In Strengen, so meinte er, habe es doch

immer besonders viele Maurer gegeben, und er hätte es in dieser alten Tradition für richtig empfunden, wenn solche beim Bau des neuen Friedhofs tätig geworden wären.

Bei öffentlichen Bauvorhaben im Bezirk ist in letzter Zeit überhaupt eine architektonische Einfalt zu verspüren. Bei der Planung öffentlicher Bauten sollten mehr Planer zum Zuge kommen: mehr Köpfe - mehr Ideen!

O.P.

## JUTE - Symbol für einen einfachen Lebensstil

Für Millionen von armen Bauern in Bangladesh gibt es nur zwei Anbaumöglichkeiten: Jute und Reis.

Für nahezu 200.000 landlose Arbeiter gibt es nur eine Beschäftigungsmöglichkeit: Jute-Verarbeitung.

Seit Jahren erwächst der Jute, die bei uns für Schnüre, Säcke und Teppichgrundgeflechte verwendet worden ist, tatsächlich Konkurrenz durch Kunststoffe. Bangladesh, dessen Exporteinnahmen zu über 80% aus Jute stammen, ist damit wirtschaftlich bedroht.

Das „Plastik-Zeitalter“ bringt mehr Reichtum für die Reichen und mehr Armut für die Armen.

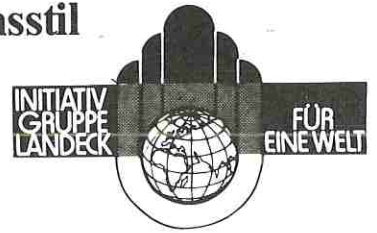
Ein Plastik-Sack braucht zur Herstellung viermal mehr technische, nicht erneuerbare Energie (z.B. aus Erdöl) als ein Jutesack. Wenn ein Jutesack fünfmal dauerhafter ist als ein Plastik-Sack, beträgt die Energieersparnis das 20fache.

Jute ist kompostierbar, verbrennbar, umweltfreundlich. Plastik fault nicht und kann einzig durch Verbrennen beseitigt werden.

Viele Plastik-Produkte sind technisch ein Fortschritt - für die Umwelt ein Rückschritt.

„Jute statt Plastik“ heißt Umdenken zu einem anderen Wachstum. Viele Menschen spüren längst, daß mit steigendem Konsum und stetig steigender Produktion die Lebensqualität der Reichen sinkt. Die natürlichen Reichtümer der Erde (Boden, Rohstoffe, Erdöl) sind begrenzt, und ein Raubbau darf nicht im bisherigen Tempo weitergeführt werden.

Mehr Umsatz, mehr Produktion verbessern die Lebensqualität in den reichen Ländern nicht, und die armen Länder werden gleichzeitig wirtschaftlich verdrängt.



Die Juteverdrängung durch Plastik ist ein Beweis dafür.

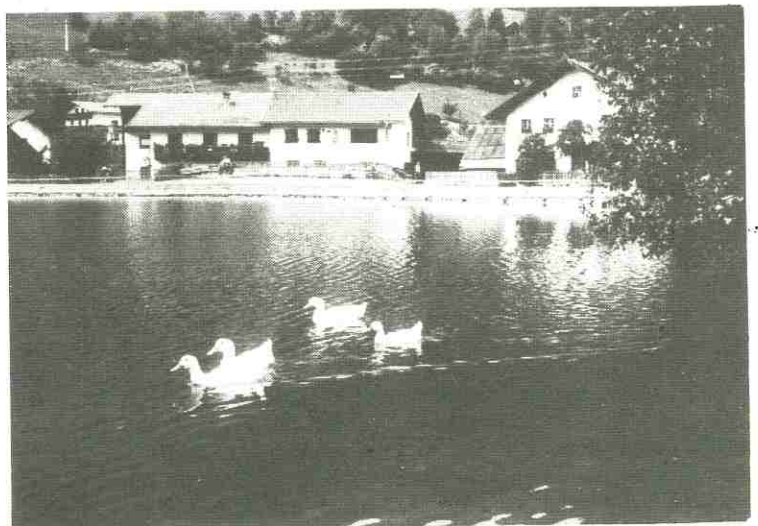
„Jute Works“, gegründet 1973 von Caritas, vermarktet von rund 22.500 Frauen über 400 verschiedene Produkte aus den Fasern der schilfrohrähnlichen Jutepflanze. Die Frauen leben fast im ganzen Land verstreut, meist in abgelegenen Dörfern. Neben ihrer Hausarbeit flechten, knüpfen und nähen sie daheim praktische Gebrauchsartikel und natürlich schöne Ziergegenstände wie Taschen, Untersetzer, Pflanzenhänger, Wandbehänge. Rund 50 Artikel zieht die EZA. Auch in unserem EZA Dritte Welt-Laden erhalten Sie Artikel von Jute.

„Muß das sein?“

In der Tageszeitung wurde vor Tagen gut sichtbar berichtet, was ein Tiroler alles mitmachte, weil er abends in Wien seinen Zug versäumte und dann keinen günstigen Anschluß mehr fand. Besser kann man wohl die Hast der heutigen Tage mit der sogenannten guten alten Zeit nicht mehr vergleichen, wenn eine Reiseverzögerung ob eines versäumten Zuges einen solchen Spektakel auslöst. Typisch ist auch, daß niemand auf Komfort (besonders was die Zugverbindung anbetrifft) verzichten will, wohl aber marschieren wir gerne mit, wenn es darum geht, der ÖBB vorzuhalten, wie defizitär sie ist.

Alois Graber, Za

N.s.: Nur wer den Zug versäumt ärgert sich, wenn die Bahn pünktlich ist.



Manchen gefällt's - manchen gefällt's nicht: der Weiher in Ladis hat auf der westlichen Seite ein neues Ufer bekommen. Mir scheint es so übel nicht: Holz und Bachwägen sind auf jeden Fall besser als Beton. Auf der Schloßseite würde ich nur a bißl aufräumen, ansonsten das Ufer so lassen, wie es ist.

O.P.

# Ankündigungen · Ankündigungen

## Sprechtag entfällt

In den Monaten Juli und August entfällt der Sprechtag in Wohnungsangelegenheiten.

Obmann des Wohn- und Siedlungsausschusses:

GR Heinrich Unterhuber

## SPÖ-Sprechtag mit Dr. Wolfgang Rundl

Der SPÖ-Sprechtag mit dem stellvertretenden SPÖ-Bezirksparteiohmann Dr. Wolfgang Rundl, findet am Montag, 1. August 1983, in der Zeit von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr im SPÖ-Bezirkssekretariat Landeck, Maisengasse 20, Eingang Schulhausplatz, statt.

## 13. Pontlatz-Wanderung in Prutz in Tirol

am Sonntag, 31. Juli 1983. Startzeit: 6-12 Uhr; Zielschluß: 16 Uhr; Start und Ziel: Hauptschule Prutz Nähe TIWAG-Kraftwerk; Auszeichnung: Herbstmotiv-Relieftafel; Streckenlänge: 10 km und 20 km Fußwanderung.

## 12. Internationaler Zwei-Seen-Marsch in Tannheim-Tannheimertal

am Samstag, 30. Juli 1983 und am Sonntag, 31. Juli 1983, in Tannheim-Tirol; Start und Ziel: Festzelt Tannheim; Startzeiten: Samstag und Sonntag jeweils 6 - 12 Uhr; Zielschluß: jeweils 16 Uhr; Auszeichnung: Medaille mit langem Halsloch; Streckenlänge: 12 km und 20 km.

## Nauders:

### 4. Reschensee-Regatta

Die 4. Reschensee-Regatta mit Tyrol-Cup der Division I und II veranstaltet der Windsurfclub Nauders-Reschenpaß am 7. August 1983.

Teilnahmeberechtigt sind alle Segelsurfer der Div. I (Flachbretter) und II (Verdränger) in den Gewichtsklassen „leicht“ bis 71 kg und „schwer“ über 71 kg. Gesurft wird am Reschensee nach einer Steuermannsbesprechung um 10 Uhr, gewertet wird nach dem olymp. Punktesystem, Nenngeld 200.- S.

## Leinenzwang auf der Trams

Im letzten Gemeinderat wurde beschlossen, den Leinenzwang für Hunde im gesamten Bereich der Trams einzuführen. Um Beachtung wird gebeten!

## Zeltfest der Musikkapelle Tösens

Freitag, 29. 7.: 20 Uhr Tanz mit den Serlesbuam.

Samstag, 30. 7.: 12.30 Uhr Empfang des BRD Gesangsvereines „Sängerlust Steinach“; 20 Uhr Konzert des Gesangsvereines „Sängerlust Steinach“; 20.30 Uhr Tanz mit dem Obergricht-Sextett.

Sonntag, 31. 7.: 10 Uhr Einmarsch vom Kirchplatz; Frühschoppen der Musikkapelle Ried i. O., Leitung: Josef Pfeifer; 14 Uhr: Konzerte der Gastkapellen und des Gesangsvereines „Sängerlust Steinach“; 20 Uhr Tanz mit den Arlberg-Spitzbuam.

Freitag und Samstag große Tombola!

## Schützenkompanie St. Anton

Am 5., 6. und 7. August veranstaltet die Schützenkompanie St. Anton das 9. Arlberger Schützenfest. Freitag und Samstag Abend sind Konzerte und Tanz, der offizielle Teil mit Gottesdienst (9 Uhr), und Festansprachen und Festumzug (ab 14 Uhr) mit Gastkompanien aus Südtirol und dem Rheinland findet am Sonntag statt; ab 14.30 Uhr Konzert der Gastkapellen, ab 19 Uhr großer Unterhaltungsabend.

## Sommerfest der

### Stadtmusikkapelle Landeck

vom Freitag, 29. Juli bis Sonntag 31. Juli 1983 bei der Hauptschule in Landeck.

Programmfolge:

29. Juli von 20 bis 1 Uhr Unterhaltungsabend mit den allseits bekannten „Innsbrucker Musikanten“ mit der Meisterjodlerin Anni Jäger; Eintritt: S 35.-.

30. Juli von 20 bis 1 Uhr Unterhaltungs- und Tanzabend mit dem beliebten Gufler-Trio aus Imst; Eintritt: S 35.-.

31. Juli von 10 bis 13 Uhr Frühschoppen mit den Oberländer Musikanten; von 13 bis 15 Uhr Konzert der Musikkapelle Kappl; von 15 bis 17 Uhr Konzert der Musikkapelle Stanz; Eintritt: FREI!

## Grins: Einweihung der renovierten Alpegebäude Erlachalpe

am Sonntag, 31. Juli 1983

Programm: 11 Uhr - Heilige Messe vor dem Alpegebäude, umrahmt von der Musikkapelle Grins; 11.45 Uhr - Begrüßung der Ehrengäste und Einweihung der Alpegebäude. Anschließend gemütliches Zusammensein.

## Heimatbühne Prutz

Die Heimatbühne Prutz spielt am Samstag, 30. Juli 1983, um 20.00 Uhr das Lustspiel in 3 Akten von Martin Stecher „Der Zwillingsbruder“. Eintritt S 40.-.

## Achtung Stillmütter

Das nächste monatliche Treffen am Dienstag, 2. August entfällt wegen der Ferienzeit. Auskünfte und Informationsmaterial erhalten Sie jederzeit bei Isolde Seiringer, Telefon 05442-39713 oder Annette Leitner, Telefon 05472-6381/272.



**Wir suchen:** KFZ-Mechaniker, LKW-Fahrer mit Praxis, Baggerführer, Raupenfahrer, Autolackierer, Spengler, Tapezierer, Hosenschneider(in), Vorhangnäherin, Dipl. Krankenschwester, Hebamme, Haushaltshilfe für Privathaushalt, Schaltungszimmerer, Maurer, Kanalmaurer, Eisenbieger, Elektrowarenverkäufer, Hilfsarbeiter mit Führerschein B, Vertreter für Landmaschinen, Bürokräft halb- oder ganztägig, Außendienstmitarbeiter, Küchenmädchen, Hausmädchen, Koch(in). Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Stadtfest der F. F. Landeck

am Innparkplatz

12., 13., 14. August 1983

## Wallfahrt

nach San Damiano, Montichiari, Fontanelle vom 5.-7. August 1983.

Abfahrt ab Landeck-Perjen um 20.45 Uhr bei Erwin Zangerle, Schrofensteinstraße 11, Telefon 05442-31453. Anmeldungen auch bei Mair Gretl, Zams, Sanatoriumstraße 41, Telefon 05442-3807. - Bitte den Reisepaß nicht vergessen!



**Landeck:**

20.7. - Peter Oberdorfer, 72 Jahre.

23.7. - Isidor Netzer, 78 Jahre.

**Zams:**

25.7. - Med.-Rat Dr. Thomas Niedermair, 76 Jahre.

## Fremdenverkehrsverband Landeck

### Veranstaltungen

August

Täglich von 10.00 - 17.30 Uhr Schloßmuseum Landeck - Heimatkundliches Bezirksmuseum bis 28.8. Ausstellung: Prisma Landeck

**Dienstag - Freitag** Galerie Elefant, Malsersstr. 62, Tel. Vereinbarung Nr. 05442/3689/2670/2723;

**3.8. Mittwoch, 20.30 Uhr** Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.

**5.8. - Freitag, 20.00 Uhr** Schloßkonzert - Concerto Castello auf Schloß La. Jock

**5.8. - Freitag, 7.45 Uhr** Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Augsburgerhütte 2.350 m - am Fuße des Parseiers, auch „Königin der Nordalpen“ genannt, Führung mit Gästekarte kostenlos

**5.8. - Freitag, 20.30 Uhr** Konzert der Stadtmusikkapelle Landeck im Pavillon, Eintritt frei

**8.8. Montag, 20.30 Uhr** Filmabend v. Walter Steiner - „Land und Leute im Bezirk Landeck“ in der Halle Schloß Landeck, mit Gästekarte, Eintritt frei

**10.8. Mittwoch, 20.30 Uhr** Tiroler Heimatabend der Volkstumsgruppe Landeck im Vereinshausaal, Eintritt: Erw. 50.- S, mit Gästekarte 45.- S, Kinder 35.- S.

**12.8. Freitag, 7.00 Uhr** Geführte Bergwanderung, Treffpunkt Fremdenverkehrsverband, Ziel: Steinsehütte 2.050 m, (zum herrlichen Klettergebiet der Lechtaler Alpen), Fahrtkostenbeteiligung, Führung mit Gästekarte kostenlos.

**12.-14.8. Freitag-Sonntag** Sommerfest der Stadtfeuerwehr Landeck am Innparkplatz, Programm laut Ankündigung.

## Was ist sonst los?

### Hotel Sonne

Dienstag ab 20.00 Uhr Dämmer-schoppen auf der Terrasse jeden Samstag Musik und Tanz, Beginn 20.30 Uhr, Sonntags ab 10 Uhr, musikalischer Frühschoppen auf der Sonnenterrasse

### Tourotel Post-Wienerwald

Unterhaltungsmusik im Restaurant, täglich (außer montags) von Mitte Juni - Mitte September, Beginn 19.30 Uhr  
Diskothek im Gasthof Arlberg  
Mittwoch, Freitag, Samstag ab 21 Uhr.

*Theater Konzerte Ausstellungen Verträge*

**PRISMA LANDECK 1983:  
Eine echte Biennale unserer Heimat**



Livio Conta, Anton Moosbrugger, Carmen Müller Fotostudio Perjen

Die Eröffnung von Prisma Landeck war ein besonders festliches und dann familiäres Ereignis. Mit dem Landeskulturreferenten LHSTV. Prof. Dr. Fritz Prior waren aus Innsbruck die Kulturreferenten Südtirols, Landesrat Dr. Zelger und Assessor Dr. Lorenzi gekommen. Das Kulturamt der Tiroler Landesregierung vertraten dessen Leiter Hofrat Dr. Ernst Eigentler und die Kunstkritikerin Dr. Magdalena Hörmann-Weingartner. Selbstverständlich war auch der Organisator des Prismas, Univ. Doz. Dr. Gert Amann, zugegen. An der Eröffnung und Vernissage nahm auch der Kustos des Tiroler Landesmuseums Ferdinand Baum – in dem am selben Tag die Eröffnung der Ausstellung impressionistischer Kunst aus Tirol und dem Trentino stattgefunden hatte – teil.

Für die Stadt Landeck begrüßte Kulturreferent VzBgm. Karl Spiß die zahlreich erschienene Prominenz aus Wirtschaft und Politik. Landeshauptmann-Stellvertreter Prof. Dr. Fritz Prior hielt eine spontane Festrede, die zum Nachdenken zwang: daß wir alle nicht nur zu festlichen Ereignissen, sondern in unserem Alltag Kultur und Kunst brauchen, weil wir dadurch Lebenswerte gewinnen. Er freute sich immer wieder, im wunderschön renovierten Schloß und im prächtigen Museum einzukehren und den Ausbau, das Neue, zu erleben.

Im Gemeindeblatt sind ja schon die einzelnen Künstler in ihrer Eigenart durch den Organisator der Ausstellung vorgestellt worden. Einige Impressionen seien mir dennoch gestattet.

Das ist zunächst der Vorarlberger Bildhauer Anton Moosbrugger, ein höflicher, zierlicher Mensch. Von ihm sind Holzplastiken zu sehen. Die Arbeiten sind Darstellungen des menschlichen Torsos, des Beines, des Fußes, oft wie plastische Kollagen montiert, wobei Moosbrugger auch andere Hölzer einfügt. Die Figuren wirken wie kostbare Karikaturen, witzig-bösartige Übertreibungen des menschlichen Körpers, sind aber elegant und mit großem technischen Können erarbeitet.

Christine Lubjanovic, die heimische Künstlerin, arbeitet schon seit vielen Jahren an sogenannten „Zeitverschiebungen“, indem sie das Foto eines Motives mit einer oft Jahre später entstandenen Graphik zu einem Bild verbindet. Sie hat diese Technik der Collage gesteigert, indem sie „echtes Material“, ein Stück Papier mit Buchstabeneinteilung, in das Blatt bringt, wie etwa bei dem Bild „Via Flaminia“. Die Blätter sind von einer ärmlichen Poesie erfüllt.

Carmen Müller ist Meranererin. Sie hat die Meisterschule für Textilgestaltung an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien absolviert. Sie zeigt in Landeck Applikationen, wie diese Technik der Textilverarbeitung auch im „gehobenen“ Handwerk der Schneiderin heißt. Sie klebt kleine Stücke, Bilder, zeichnerische Muster auf Tücher, Baumwolle oder Leinwand und erzielt damit ungewöhnliche Graphiken, die man spannen, rahmen und hinter Glas geben könnte. Es sind Dinge, Eindrücke aus dem Alltag der Künstlerin, die das spielerisch, fast kindlich und doch sehr exakt dargestellt werden:

das „Knochensammelsurium“ ihres Hundes Zeplin oder die „Accessoires“ der Malerin Carmen, die ihren Handtaschenkram, ihre Garderobe, ihren Vorsatz sich ein Kleid zu nähen, witzig darstellt. Schließlich der sympathische Maler und Bildhauer aus dem Trentino, Livio Conta: Inhaltlich und formal verbindet er eine sehr italienisch anmutende Ästhetik, die fast verwirrt und befremdet, mit sehr viel Sinnlichkeit, Kraft des Sinnbildlichen auch mit echt christlicher Grundhaltung, der Sehnsucht nach Geborgenheit, Liebe und menschlicher Verständigung als auch Übereinstimmung mit der Natur. Seine Bilder kommen vom Surrealismus her, wie der Künstler im Gespräch betont hat, bestürzen durch ihre Farben und beschäftigen sich mit der auch zerstörerischen Kraft der Frau und der Erotik. Conta sagte, daß er dabei auch v. heimischen Sagen inspiriert wurde. Mir gefielen d. sehr impressionistischen, von Spannung und Bewegung bestimmten Kleinplastiken, und es war ein besonderes Erlebnis, das den Künstler beglück-

te: als nach der Vernissage der bronzerne „Lebensbaum“ im Schloßhof im Schein der untergehenden Sonne glühte und strahlte.

Heidemarie BÖHM



Christine Lubjanovic

**2. Schloßkonzert  
auf Schloß Landeck**

Das Ensemble Pentaton konnte in der Halle des Schlosses Landeck bereits einen derartigen Erfolg „erspielen“, daß damals das Konzert wiederholt werden mußte. Am Freitag, 29. Juli 1983 konzertieren die Absolventen des Innsbrucker Konservatoriums unter Leitung von Hermann Delago neuerdings auf Schloß Landeck. Die Besetzung ist Kurt Reich, Hermann Delago: Trompete; Kurt Arnold: Horn; Norbert Salvenmoser: Posaune und Edward Chansky: Posaune.

Auf dem Programm steht Musik aus der Renaissance, aus der Zeit der Romantik und Musik des 20. Jahrhunderts von Joseph Horowitz und Werner Pirchner. Das Konzert beginnt um 20 Uhr.

**3. Schloßkonzert**

Am Freitag, 5. August 1983, um 20 Uhr, gibt in der Gotischen Halle von Schloß Landeck das berühmte Ensemble für Alte Musik, Concerto Castello, ein Konzert, das ausschließlich der Musik der Renaissance gewidmet ist. Berühmtester Komponistname ist Claudio Monteverdi, dessen Musik überall, wo Alte Musik gehört wird, in ist. Die Mitwirkenden der Gruppe sind weltbekannte Spezialisten auf ihren Instrumenten. Bruce Dickey als weltbester Zinkspieler, nicht minder gut der Posaunist Charles Toet, Alice Robson am Violoncello, die Geigerin Dana Maiben und der Cembalist Francis Fitsch. Karten an der Abendkasse.



Das erste Schloßkonzert gaben Wiltrud Bruns, Flöte, und Kurt Neuhauser, Cembalo Fotostudio Perjen



# PROGRAMM

31. Folge vom  
31. 7. bis  
6. 8. 1983

FS 1

FS 2

Ö 1

Ö R

Ö 3

ARD

ZDF

Bayer.  
TV

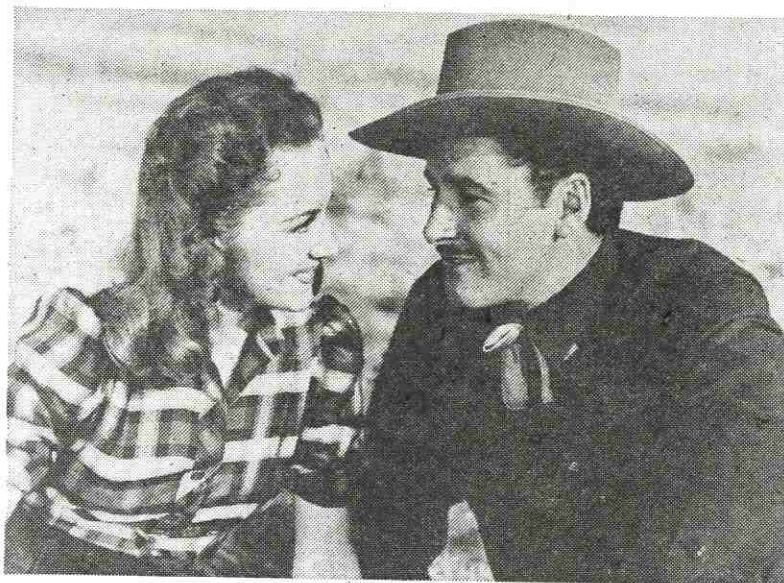
Schweiz.  
TV

## Auf einen Blick

## TV-Höhepunkte der Woche

Mittwoch, 3. August, 10.35

FS 1



### HERR DES WILDEN WESTENS

Ein amerikanischer Spielfilm aus dem Jahr 1939. Eine Bande terrorisiert eine Stadt in Texas, in der erst durch das Engagement eines unerschütterlichen Sheriffs dem Gesetz wieder Geltung verschafft wird. Es spielen Errol Flynn, Olivia de Havilland (auf unserem Foto), Ann Sheridan, Bruce Cabot, Franc McHugh, Alan Hale u. a.

Mittwoch, 3. August, 20.15 FS



### ZUSAMMEN IN PARIS

Die Sekretärin Gabrielle Simpson wird ihrem Chef, einem Filmproduzenten, Paris entsandt, um einen säumigen Leuchtbuchautor zu mahnen. Sie kann den Verkundungen der Metropole nicht widerstehen.

Freitag, 5. August, 21.20 FS 1

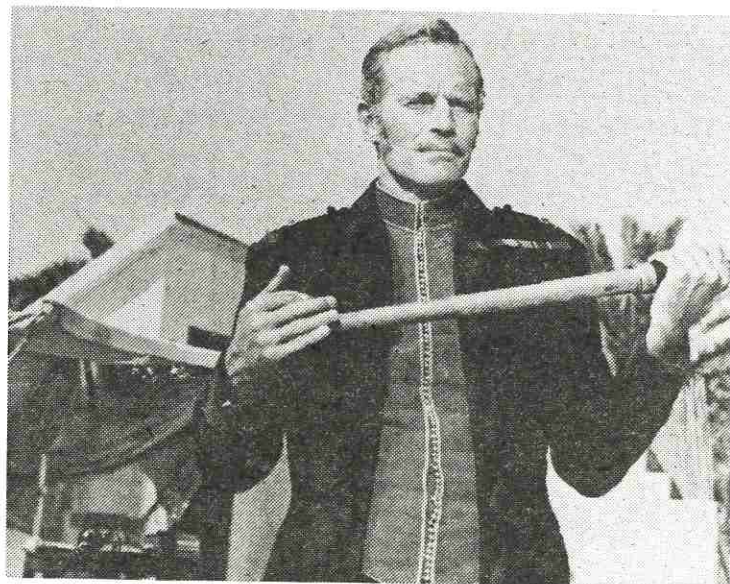


### SO ODER SO IST DAS LEBEN

Vier unterhaltsame Episoden um das Thema Bekanntschaften. – In einer davon unternehmen Fräulein Mohr (Michaela May) und ihr Chef (Claus Biederstaedt) einen Ausflug mit dem Fahrrad. In den weiteren Episoden spielen: Gila von Weitershausen, Karl-Heinz Vosgerau, Harald Juhnke, Evelyn Palek, Desirée Nosbusch, Edda Seippel, Herbert Herrmann, Peter Schiff. Das Buch stammt von Herbert Reinecker.

Freitag, 5. August, 22.20

FS



### KHARTOUM

„Khartoum“ berichtet von den letzten Tagen des berühmten britischen Generals Charles Gordon – eines eigenwilligen und ruhmreichen Offiziers, dessen Leben und bewegte Karriere noch heute im Widerstreit der Meinungen stehen. Gordon verstand es meisterhaft, Aufstände ohne Hilfe großer Armeen niederzuwerfen. Bar jeder Kenntnis der Landessprache, durch die Kraft seiner Persönlichkeit und seiner Klugheit, beendete er einen Bürgerkrieg in China und unterband den jahrhundertealten Sklavenhandel im Sudan. Er war der Pionier des Guerillakrieges. In diesem Abenteuerfilm spielen Charlton Heston (auf unserem Bild), Laur Olivier, Richard Johnson, Ralph Richardson, Alexander Knox u. a. Die Regie führte Basil Dearden.

So FS 1 14.55

**00 Pressestunde**

**05 Die Thronfolgerin**

Film, USA, 1953  
Hofintrigen, die Liebe Elisabeth I. von England und der Tod Heinrich VIII. stehen im Mittelpunkt der Geschichte um den wechselhaften Aufstieg der Königin bis zu ihrer Thronbesteigung im Jahre 1558.  
Mit Jean Simmons, Stewart Granger, Charles Laughton, Deborah Kerr u. a.

**45 Wir blättern im Bilderbuch**

**05 Der freche Dieb**

Puppentrickfilm von Hans O. Sindelar

**15 Meister Eder und sein Pumuckl**

„Die geheimnisvollen Briefe“

**40 Helmi**

**45 Seniorenclub**

**30 Volksmusik aus Österreich**

**00 Österreichbild am Sonntag aus dem Landesstudio Vorarlberg**

„Auf der Achs“

**25 Christ in der Zeit**

**30 Zeit im Bild**

**50 Sport**

**15 Schreie aus der Tiefe**

Abenteuerliche Reise entlang der Küsten Neufundlands und Labradors

**50 Sport**

**20 Schlußnachrichten**

**25 Sendeschluß**

**14.10 Sportnachmittag**

**18.30 Okay**

**19.30 Zeit im Bild**

**19.50 Wochenschau**

**20.15 Jedermann**

Von Hugo von Hofmannsthal  
Die Geschichte vom reichen, hemmungslosen Jedermann, der angesichts des Todes zu Einsicht und Läuterung findet.  
Mit Klaus-Maria Brandauer, Will Quadflieg, Romuald Pekny, Susi Nicoletti, Karlheinz Hackl, Edd Stavjanik, Robert Werner, Rudolf Wessely, Fritz Holzer, Ida Krottendorf, Marthe Keller, Alfred Böhm, Hans Clarin, Rolf Hoppe, Marianne Nentwich, Sonja Sutter, Helmut Lohner

**21.45 Dynasty – Der Denver-Clan**

„Rache ist süß“

**22.35 Eine kleine Nachtmusik**

**23.45 Hundert Meisterwerke**

**23.55 Schlußnachrichten**

**0.00 Sendeschluß**



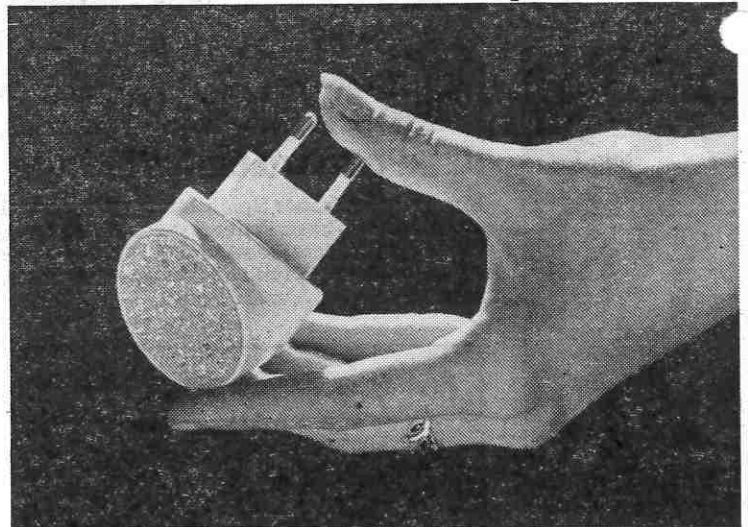
← FS 1, 17.45  
Im Seniorenclub ist diesmal Elfriede Ott zu Gast

**Die Thronfolgerin**

Der Film legt das Hauptgewicht auf die romantische Darstellung von Elisabeths unglücklicher Jugend und Einsamkeit, auf die Schilderung ihrer hoffnungslosen Liebe zum Mann ihrer Stiefmutter. George Sidney zeichnet dabei die Charakterstruktur eines jungen Mädchens, dessen Willensstärke, Unbeugsamkeit und frühe Erfahrung um Einsamkeit sie später zur überlegenen und unnahbaren Herrscherin prädestiniert. Es spielen Jean Simmons, Stewart Granger, Charles Laughton, Deborah Kerr u. a.



**Nachtlicht von Philips**



Besonders in den Abendstunden ist das Nachtlicht als „Wegweiser“ und Orientierungslicht von wirklichem Nutzen. Einfach in die Steckdose stecken. Minimaler Stromverbrauch – nur 0,3 Watt!  
In zwei Ausführungen erhältlich: schwenkbar und nicht schwenkbar. Bevorzugter Anwendungsbereich: Kinderzimmer, Vorzimmer, Stiegenhaus und Garage. (Gesehen schon ab S 48,- in nicht schwenkbare, und S 73,- in schwenkbarer Ausführung.)

**D**

**5 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche**

**5 Die Musik der Menschen**

**5 Die Sendung mit der Maus**

**5 Peters Baby (3)**

**0 Der Internationale Frühschoppen**

**5 Tagesschau**

**5 Komm ins Meer**

**5 Magazin der Woche**

**0 Sommer mit Katka (3)**

**0 Madrid, Madrid, Madrid**

**5 Lieder & Leute**

**0 Tagebuch eines Hirtenhundes (4)**

**5 Römische Skizzen**

**0 Tagesschau**

**3 Die Sportschau**

**5 Wir über uns**

**0 Weltspiegel**

**0 Auslandskorrespondent berichten**

**0 Tagesschau**

**5 Expeditionen ins Tierreich**

**5 Heinz Sielmann zeigt: Tiere am Amazonas**

**0 Erich Heckel**

**0 Bildbetrachtung von Gottfried Sellö**

**0 Lolita**

**0 Englischer Spielfilm von 1961**

**0 Tagesschau**

**ZDF**

**9.15 Katholischer Gottesdienst**

**10.30 ZDF-Matinee**

**12.00 Das Sonntagskonzert**

**12.45 Freizeit**

**13.15 Chronik der Woche**

**13.40 Unsere Nachbarn, die Italiener**

**14.10 Neues aus Uhlenbusch**

**14.40 heute**

**14.45 Danke schön**

**15.00 Rund um die Welt**

**15.30 Der Mann ohne Vaterland**

**16.45 Die Kirche im Dorf lassen**

**17.15 heute**

**17.17 Die Sport-Reportage**

**18.15 Tagebuch**

**18.30 Tiere unter heißer Sonne**

**19.00 heute**

**19.10 bonner perspektiven**

**19.30 Leben in der Betonstadt**

**20.15 Harald Juhnke in „Leute wie du und ich“**

**21.15 heute**

**21.30 Sport am Sonntag**

**21.30 Romeo und Julia**

**23.50 heute**

**Bayern 3**

**18.45 Rundschau**

**19.00 Almkirita auf der Königsalm**

**anschl. bemerk ...**

**anschl. Jedermann**

**21.45 Rundschau**

**22.00 Durch Land und Zeit**

**22.05 „Wer Ouessant sieht, sieht sein Blut“**

**22.50 „Ich bleibe wo ich bin – in der Erde meiner Sprache“ (2)**

**23.35 Rundschau**

**Schweiz**

**15.15 Yehudi Menuhin: Die Musik des Menschen**

**16.15 Reiten: EM**

**18.10 Tagesschau**

**18.15 Goldene Zeiten (4)**

**19.05 Sport am Wochenende**

**19.30 Tagesschau**

**19.45 Sonntags-Interview**

**19.55 Ün pled sün via**

**20.00 Sommer-Wunschprogramm**

**Der Glückspilz**

**Die Strohuppe**

**Die Brüder Karamasow**

**20.15 Spielfilm**

**22.10 Tagesschau**

**22.20 Neu im Kino**



Mo FS 2 18.30

**Der Mann aus dem Meer**

**„Der Fremde“**

Beginn einer neuen Serie in elf Folgen. Ein Science-fiction-Abenteuer um ein unbekanntes Wesen, das unter strenger Geheimhaltung zur Beobachtung in einem Marine-Unterwasserzentrum aufgenommen wird. Mit Art Lund (auf unserem Bild als Admiral Pierce), Patrick Duffy, Belinda J. Montgomery, Larry Pressman u. a.



FS 1

**MONTAG**  
1. AUGUST

FS 2

- 9.00 Fröhenachrichten
- 9.05 Am, dam, des
- 9.30 Bitte zu Tisch
- 10.00 Nachhilfe: Latein
- 10.15 Nachhilfe: Englisch
- 10.30 Hundstage SW  
Film, Österreich, 1944
- 11.55 Zwei Herren Dick und Doof SW  
„Der verklemmte Verführer“
- 12.15 Wenn Bäume sprechen könnten
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 Ihr größter Sieg  
Film, Australien, 1977  
Geschichte einer Freundschaft zwischen einem Mädchen und einer schwierigen Stute
- 16.30 Bewegung ist alles
- 17.00 Am, dam, des
- 17.25 Schau genau
- 18.30 Die Bären sind los
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Menschen und Tiere  
„Kinder des Sturms“
- 18.30 Wir
- 19.00 Österreichbild
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Sport am Montag
- 21.10 Doktor Teyran (5)  
Der Angeklagte Raymond Carmel belastet Dr. Teyran und läßt ihn von Männern aus der Unterwelt beschatten
- 21.55 Abendsport
- 22.25 Schlußnachrichten
- 22.30 Sendeschluß

- 17.35 Kompaß
- 18.00 Perspektiven
- 18.30 Der Mann aus dem Meer  
„Der Fremde“
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Roots (9)  
Die nächste Generation
- 21.10 Mussolini  
2. Teil: „Der Weg in den Abgrund“
- 21.50 Zehn vor zehn
- 22.20 Der große Trick  
Film, USA, 1978  
Ein Privatdetektiv, der während der Studentenbewegung Ende der sechziger Jahre als Berkeley-Aktivist politisch stark engagiert war, deckt auf den Spuren eines Mordfalls kriminelle Machenschaften bei einer Gouverneurswahl in Kalifornien auf und erkennt dabei, was aus den Protagonisten der Protestbewegung geworden ist.



Privatdetektiv Wine besucht mit Lila Shea einen Professor. Er hofft von ihm einen Hinweis auf einen gewissen Howard Eppis zu bekommen.

- 0.05 Schlußnachrichten
- 0.10 Sendeschluß

# Universal Versand bringt neuen Herbst-Katalog

Immer eine Nasenlänge voraus mit Universal-Versand: Schon jetzt kann man das Herbst/Winter-Angebot im neuen Universal-Katalog beschnuppern!



In diesem 390 Seiten starken Einkaufsratgeber sind allein über zweihundert Seiten der aktuellen Mode gewidmet. Die Herbstmode präsentiert sich heuer sehr bunt, sehr variabel und vielseitig kombinierbar. Thermowelle, City-Mode, Madame-exclusiv und Herrenmode-Trend-International sind modische Schwerpunkte.

Grobstrick, farbige Strumpfhosen und Stiefeletten harmonisieren mit abgestimmten Accessoires. Für große Größen und Spezialgrößen gibt es eigene Seiten und auch die Kindermode kommt nicht zu kurz. Neben dem großen Modetrend finden Sie im Universal-Katalog auch wieder alles, was Sie für Heim, Haushalt, Hobby und Freizeit brauchen. Die hohe Qualität der angebotenen Waren ist bekannt und verbürgt, die Preise sind günstiger denn je. Und das bei einem vollen Jahres-Garantie, doppelt so viel, wie gesetzlich vorgeschrieben. Dazu kommt noch ein konkurrenzloses Vorteilspaket: Lieferung ohne Nachnahme; 2 Tage freie Heimprobe; garantiertes Umtausch- und Rückgaberecht; Sofortkredit ab S 500 Kaufwert unbürokratisch und problemlos. Den neuen Universal-Katalog erhalten Sie kostenlos von Universal Versand, Abteilung 1, 5021 Salzburg. Eine Postkarte mit dem Vermerk „Bitte Katalog schicken“ genügt.

**ARD**

- 10.03 Lieder - Rhythmen - Melodien (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 15.00 heute (ZDF)
- 15.15 Videotext für alle
- 15.05 Videotext für alle
- 15.20 Unsere kleine Farm
- 16.10 Tagesschau
- 16.15 „Jeder hat sein Nest im Kopf“
- 17.20 Der Troitzkopf  
1. Abschied
- 17.50 Tagesschau
- 18.00 Quiz um sechs  
Bitte zur Kasse  
Mit Hans Rosenthal
- 18.10 Autoreport  
anschl. Sandmännchen
- 18.20 Wundern  
inbegriffen  
Container-Ballade
- 18.55 Bei uns liegen Sie richtig
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Vom Webstuhl zur Weltmacht  
Fernsehfilm in 6 Teilen  
Von Leopold Ahlsen  
2. Der Schatz im Berge
- 21.15 Das Volk der Nuer verliert die Heimat  
Der Jonglei-Kanal  
durch die Nil-Sümpfe
- 21.45 Wir vier
- 22.30 Tagesthemen
- 23.00 Das Spiel ist aus  
Französischer Spielfilm  
von 1947
- 0.30 Tagesschau

**ZDF**

- 10.00 heute (ARD)
- 11.35 Umschau (ARD)
- 11.55 Harald Juhnke in „Leute wie du und ich“ (ARD)
- 13.15 Videotext für alle
- 15.15 ZDF - Ihr Programm
- 15.17 heute
- 15.20 ZDF-Ferienprogramm für Kinder  
Kalle Blomquist lebt gefährlich
- 16.45 Ferienkalender
- 17.05 Der Wunschfilm (7)  
Dick und Doof
- 17.30 heute  
Aus den Ländern
- 17.45 Tele-illustrierte  
anschl. heute-Schlagzeilen
- 18.25 Wagen 106
- 18.57 ZDF - Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Thommy's Pop-Show  
Video-Hits mit Thomas Gottschalk
- 20.15 Der Sport-Spiegel  
Der Weltrekord von Bernhausen  
Bilder eines Zehnkampfers  
Von Rainer Deike und Peter Kaadtman
- 21.00 heute-journal
- 21.20 Der grüne Stern
- 22.50 Unsere Nachbarn, die Briten

**Bayern 3**

- 18.45 Rundschau
- 19.00 Menschen vom Varieté
- 20.30 Karl Valentin und Liesl Karlstadt
- 20.45 Rundschau
- 21.00 Blickpunkt Sport
- 22.00 Z. E. N.  
Bilder aus dem alten München
- 22.05 Schamanen im Blinden Land (1)  
Religion und Medizin in Nepal
- 23.45 Rundschau

**Schweiz**

- 17.15 Treffpunkt
- 18.00 Zauneidechse und Igel
- 19.00 Mach mit, bleib fit!
- 19.30 Tagesschau  
anschl. DRS aktuell und Sport
- 19.55 Ansprache des Bundespräsidenten
- 20.00 1. August - fiasta nazionala - 1er août - festa nazionale
- 21.30 Tagesschau
- 20.00 Sommer-Wunschprogramm  
Grauzone  
Der Gehülfe  
Nestbruch
- 21.55 Spielfilm

Im neuen Herbst/Winter-Katalog von Universal Versand gesehen: Schick und herrlich warm angezogen sind Sie in diesen tollen Grobstrick-Pullovern und den modischen Thermohosen.  
Photo: Universal-Versand



Im neuen Herbst/Winter-Katalog von Universal Versand gesehen: Ein exklusives Modell in modischer Weite. Durch das abknöpfbare Kaninfutter ist dieser extravagante Mantel für Winter und Sommer geeignet.  
Photo: Universal-Versand

S 1

DIENSTAG  
2. AUGUST

FS 2

FS 1

MITTWOCH  
3. AUGUST

FS 2

- 00 Fröhenachrichten  
05 Am, dam, des  
30 Nachhilfe:  
Latein und Englisch  
30 Schreie aus der Tiefe  
Film, Kanada, 1981  
Abenteuerliche Reise entlang  
der Küsten Neufundlands und  
Labradors  
05 Florian, der Blumen-  
freund  
10 Sport am Montag  
00 Mittagsredaktion  
00 Manuel SW  
Film, USA, 1937  
Mit Spencer Tracy, Freddie  
Bartholomew u. a.  
50 Aubrey Animation  
00 Am, dam, des  
25 Die Sendung mit  
der Maus  
55 Betthupferl  
00 Top Cat  
30 Wir  
00 Österreichbild  
30 Zeit im Bild  
15 Teleobjektiv  
Moderation: Claus Gatterer  
00 Bauen für Gott  
Der Film von Wolfgang Le-  
sowsky beschäftigt sich mit  
dem Kirchenbau der neuesten  
Zeit und den Neuerungen im  
Zusammenhang mit der nach-  
konziliaren Bewegung.  
50 Ich habe Angst  
Film, Italien, 1977  
45 Schlußnachrichten  
50 Sendeschluß

- 17.35 Kompaß  
18.00 Orientierung  
18.30 Der Mann aus dem  
Meer  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 A Gaudi muß sein



Gaby Schwarz und Franz Steiner präsentieren diese Sendung

- 21.03 Monaco Franze  
„Mehr seelisch, versteh'n's?“  
Der Franze ist zu Hause mehr  
oder weniger rausgeflogen.  
Er kann seinen Freund Manni  
Kopleck überreden, sich mit  
ihm für einige Tage in ein  
Kloster zu begeben, um sich  
dort seelisch-geistig-mora-  
lisch zu regenerieren. Annette  
hat ein Schnitzkunstwerk, ei-  
nen „St. Florian“, über den  
Tierparktoni erworben. Dieser  
ist kein Heiliger und die Fi-  
gur ist es nur zum Teil. Deren  
anderer Teil ist zwar auch  
schön, doch trotz unter-  
schiedlicher Expertisen zweier  
Kunstexperten nicht echt. Als  
die Kriminalpolizei im Anti-  
quitätenladen erscheint, eilt  
Franze zu Hilfe.  
21.50 Zehn vor zehn  
22.20 Club 2  
anschl. Schlußnachrichten

- 9.00 Fröhenachrichten  
9.05 Die Sendung mit der  
Maus  
9.35 Nachhilfe:  
Latein und Englisch  
10.35 Herr des Wilden  
Westens  
Film, USA, 1939  
Mit Errol Flynn, Olivia de  
Havilland u. a.  
12.15 Teleobjektiv  
13.00 Mittagsredaktion  
15.00 Trocadero  
Film, Frankreich, 1979  
16.25 Aubrey Animation  
16.30 Bewegung ist alles  
17.00 Das Kasperlauto  
17.30 Biene Maja  
17.55 Betthupferl  
18.00 Und die Tuba bläst  
der Huber  
„Liebesschmerz und falsche  
Töne“  
18.30 Wir  
19.00 Österreichbild  
mit Südtirol aktuell  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Zusammen in Paris  
Film, USA, 1963  
Ein verärgertes Filmproduzent  
beauftragt seine tüchtige Se-  
kretärin, einen säumigen  
Drehbuchautor in Paris an  
sein Szenarium zu erinnern.  
Den Attraktionen und Verlok-  
kungen der Metropole an der  
Seine kann jedoch selbst die  
sonst so disziplinierte junge  
Frau nicht widerstehen ...  
22.00 Sport  
22.30 Schlußnachrichten

- 17.35 Kompaß  
Wissenswertes aus Natur und  
Technik  
„Schnell – langsam“  
18.00 Land und Leute  
18.30 Der Mann aus  
dem Meer  
„Die große Schmelze“  
19.30 Zeit im Bild  
20.15 Kulturjournal am  
Mittwoch aus Salzburg  
21.20 Die Medici –  
Wer waren sie?  
Der Film von Heinz Dieck-  
mann unternimmt den Ver-  
such, Aufstieg, Glanzzeit und  
Verfall der Medici, des mäch-  
tigsten Familiencians der Re-  
naissance, in Dokumenten  
und Kunstwerken ihrer Zeit  
nachzuzeichnen.  
21.50 Zehn vor zehn  
22.20 Narrohut  
Film, Österreich, 1982  
23.40 Schlußnachrichten  
23.45 Sendeschluß



← FS 1, 15.00

Zwischen dem Pariser Jungen  
Phil und dem gleichaltrigen  
Mädchen Caroline entwickelt  
sich eine zarte Freundschaft

D

ZDF

- 3 Vom Webstuhl zur  
Weltmacht (ZDF)  
0 Was diese Frau so  
alles treibt (ZDF)  
5 Presseschau (ZDF)  
0 heute (ZDF)  
5 Videotext für alle  
5 Videotext für alle  
5 Unsere kleine Farm  
0 Tagesschau  
5 Berlin zwischen  
Feierabend und  
Tagesschau  
0 Das Raubtier (1)  
0 Tagesschau  
0 Singen um sechs  
0 Der gute Rat  
0 Sandmännchen  
5 Die unvermeidli-  
chen Erfahrungen  
des Stefan Kar-  
wowski als Mensch  
und Kollege  
5 Aktueller Bericht  
0 Tagesschau  
5 Alles oder nichts  
0 Panorama  
0 Berichte – Analysen  
– Meinungen  
5 Quincy  
0 Ring frei für den Tod  
0 Kriminalfilm  
0 Tagesthemen  
0 Die ARD-Talkshow  
mit Joachim  
Fuchsberger  
0 Zu Gast: Karlheinz  
0 Böhm  
5 Tagesschau

- 10.00 heute (ARD)  
11.05 Einander verstehen  
– miteinander leben  
13.15 Videotext für alle  
15.15 ZDF –  
Ihr Programm  
15.17 heute  
15.20 ZDF-Ferienpro-  
gramm für Kinder  
Pinocchio  
15.45 Till, der Junge von  
nebenan  
16.20 Ferienkalender  
16.45 Die Schlümpfe  
17.00 Mosaik  
17.30 heute  
anschl. Aus den Ländern  
17.45 Tele-Illustrierte  
Das aktuelle Thema  
– Der gute Rat – Sport  
– Unterhaltung  
anschl. heute-Schlagzeilen  
18.25 Rate mal mit  
Rosenthal  
Heiteres Spiel für Leute  
wie du und ich  
18.57 ZDF –  
Ihr Programm  
19.00 heute  
19.30 Wir machen Musik  
Deutscher Spielfilm aus  
dem Jahre 1942  
21.00 heute-journal  
21.20 Kann man denn in  
Beirut leben?  
22.05 Unser Kosmos  
22.45 Tagebuch einer  
Landschaft

Bayern 3

- 18.45 Rundschau  
19.00 Die Gleichnisse  
Jesu – Ein Bilder-  
buch Gottes für die  
Christen  
19.30 Formel Eins  
20.15 Unser Land  
20.45 Rundschau  
21.00 Die Sprechstunde  
Ratschläge für die Ge-  
sundheit  
21.45 Z. E. N.  
21.50 Im Gespräch  
22.35 Dallas  
23.20 Rundschau

Schweiz

- 15.25 Da capo  
18.20 Das Spielhaus  
18.50 Gschichte-Chischte  
19.00 Sherlock Holmes  
und Dr. Watson  
19.30 Tagesschau  
anschl. DRS aktuell und  
Sport  
20.00 Die Straßen von  
San Francisco  
Kriminalserie  
20.50 CH – Politik und  
Wirtschaft  
21.35 Tagesschau  
21.45 Happy New Century  
22.30 Das Erbe der bär-  
tigen Rebellen  
„Ein Tagebuch aus  
Cuba“  
2. Teil  
23.15 Tagesschau

ARD

- 12.10 Panorama (ZDF)  
12.55 Presseschau (ZDF)  
13.00 heute (ZDF)  
13.15 Videotext für alle  
Eine Auswahl aus dem  
Angebot  
15.10 Videotext für alle  
15.25 Unsere kleine Farm  
Das schönste Geschenk  
Regie: Michael Landon  
16.10 Tagesschau  
16.15 Marjons Opernfüh-  
rer (1)  
17.00 Das Raubtier (2)  
Ein Spielfilm für Kinder  
17.30 Der Schlangenzü-  
ger  
Ein tschechoslowaki-  
scher Puppentricksfilm  
17.50 Tagesschau  
18.00 Saarbrücken um  
Sechs  
Saarbrücker Bilderbo-  
gen  
anschl. Sandmännchen  
18.20 Hallo Larry  
Leona  
18.55 Ausflug zum Vater  
Ein Hundeleben  
19.25 Aktueller Bericht  
20.00 Tagesschau  
20.15 Bitterer Honig  
Schauspiel von Shelagh  
Delaney  
Deutsch von Elisabeth  
Gilbert  
21.45 Bilder aus der Wis-  
senschaft  
Moderation: Alexander  
v. Cube  
22.30 Tagesthemen

ZDF

- 10.00 heute (ARD)  
10.03 Mosaik (ARD)  
10.35 Wir machen Musik  
(ARD)  
13.15 Videotext für alle  
15.15 ZDF –  
Ihr Programm  
15.17 heute  
15.20 ZDF-Ferienpro-  
gramm für Kinder  
Captain Future  
Die Brücke von  
Adam Rush  
16.25 Ferienkalender  
16.50 Mork vom Ork  
17.15 Enorm in Form  
Tele-Aerobic  
17.30 heute  
anschl. Aus den Ländern  
17.45 Tele-Illustrierte  
anschl. heute-Schlagzeilen  
18.25 Bilder, die die Welt  
bewegen  
18.57 ZDF –  
Ihr Programm  
19.00 heute  
19.30 Konsul Möllers Er-  
ben  
20.15 Bilanz  
21.00 heute-journal  
21.20 mittwochslo-  
to –  
7 aus 38  
21.25 Der Denver-Clan  
22.10 Pfarrer Johannes  
Kuhn antwortet  
22.40 Show Paradox oder  
Eine Idee setzt sich  
durch

Bayern 3

- 18.45 Rundschau  
19.00 Die Sorge in der  
Nachbarschaft  
Aus der Reihe „Situ-  
ation: Ich und die anou-  
ren“  
19.45 Poldark (16)  
20.40 Z. E. N.  
20.45 Rundschau  
21.00 Zeitspiegel  
Politik am Mittwoch  
21.45 Mrs. Miniver  
Amerikanischer Spiel-  
film aus dem Jahre  
1942  
Schweiz  
17.25 Die Bande der  
schwarzen Feder  
Tschechoslowakischer  
Spielfilm  
18.50 Gschichte-Chischte  
19.00 Sherlock Holmes  
und Dr. Watson  
Eine unterhaltsame  
Kriminalgeschichte  
19.30 Tagesschau  
anschl. DRS aktuell und  
Sport  
20.00 Menschen und  
Tiere am Rande der  
Welt  
3. Sinai, die Wüste der  
Gottsucher  
21.00 Video-Match  
22.10 Tagesschau  
22.20 Melancoly Baby  
Spielfilm 1979  
0.00 Tagesschau



## 50. KLAGENFURTER MESSE

Große Warenmesse mit Vergnügungspark

Freitag, 12., bis Sonntag, 21. August 1983

MIT VERKÜRZTER HOLZFACHMESSE

MESSEGELEND KLAGENFURT  
1500 AUSSTELLER AUS 30 STAATEN

**Aus dem Angebot:** Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Baumaschinen und -materialien, Möbel, Textilien, Teppiche, Elektrogeräte, alles für den Haushalt, für Haus und Garten

## Klagenfurter Messe – ein Wirtschaftsforum zur Bedarfsdeckung

Die 50. Klagenfurter Messe findet vom Freitag, dem 12., bis Sonntag, dem 21. August, statt. Sie wird eine umfassende Leistungsschau heimischer und auch ausländischer Gewerbe-, Handwerks- und Industriebetriebe sein. Schwerpunktartig lassen sich die Sektoren Landwirtschaft, Textilien, Elektrogeräte und der Bausektor hervorheben. In diesen Bereichen werden Produkte und Informationen über den neuesten Stand der Entwicklungen vermittelt. Im Bausektor stehen die Energieeinsparungen und damit in Verbindung stehende Usancen bei der Ausstattung von Neubauten im Vordergrund. Praktische Anweisungen sind im Bereich der Revi-

alisierung bei Altbauten zu erhalten.

Zur Warenmesse zählt auch der umfangreiche Sektor von Holzfertighäusern, der neuerlich ausgeweitet und mit neuen Modellen ausgestattet ist.

Der Landwirtschaftsbereich zählt zum größten und attraktivsten Bereich der Klagenfurter Messe. Neben einer Sonderschau der Kammer für Land- und Forstwirtschaft werden Aussteller aus dem In- und Ausland eine reiche Palette von Anbau- und Zusatzgeräten, aber auch eine Reihe von neuen landwirtschaftlichen Maschinen präsentieren. Sonderschauen des Wirtschaftsförderungsinstitutes der Kammer

der gewerblichen Wirtschaft Kärnten, der KELAG, der ÖD der Arbeiterkammer und ein reichhaltiges Programm aus dem ORF-Messestudio, gestaltet vom Landesstudio Kärnten, werden das Messeprogramm ergänzen. Weiters finden an Sonderveranstaltungen die Informationsschauen der Kärntner Photogenie, der Kärntner Schuhmacher und Orthopäde, der Landesinnung der Hafner, Platten- und Flieseleger sowie eine Trachtenmodeausstellung statt.

Die Messe ist täglich von Freitag, 12., bis Sonntag, 21. August, von 12. bis 18 Uhr, der Vergnügungspark bis 2 Uhr früh geöffnet.



Manuel Di FS 1 15.00

Die Geschichte eines verwöhnten Millionärssohnes, der nach einem Mißgeschick die Härten des einfachen Lebens kennenlernt.

## Ford Orion

### Viertürige Stufenheck-Limousine als zusätzliche, neue Modellreihe

Im Erscheinungsbild einer „klassischen“ Stufenheck-Limousine mit geräumigem Innen- und Kofferraum präsentiert Ford den neuen Orion. In technologischer Frontriebler-Verwandtschaft zum erfolgreichen Escort, der zu den meistgebauten Automodellen der Welt gehört, stellt der Orion – der seinen Namen dem Sternbild am Äquator verdankt – eine neue Fahrzeugklasse im Ford-Programm dar: zwischen Escort und Sierra.

Fahrwerk und Lenkung wurden der Charakteristik des Orion als einer schnellen und komfortablen Reiselimousine angepaßt. Die Einzelradaufhängung, die in dieser Klasse ohnehin nicht zu den Selbstverständlichkeiten zählt, ist in zahlreichen Details optimal gestaltet worden.

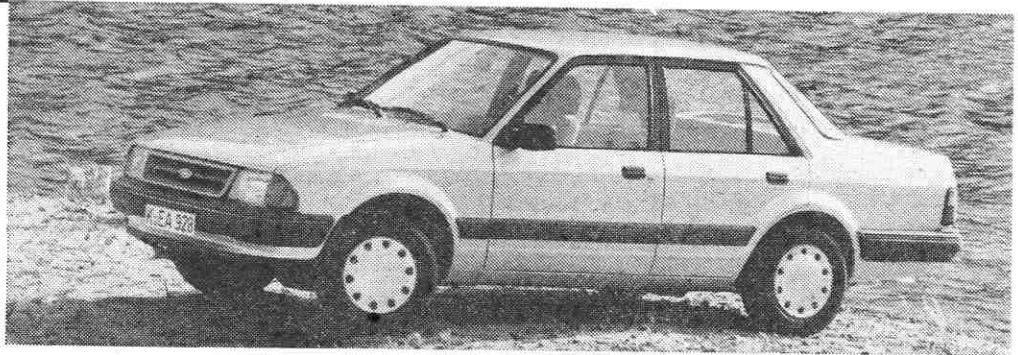
Betont wird der Komfort-Charakter des Orion durch die Tatsache, daß er nur in zwei Versionen – als „GL“ und „Injection“ – ausschließlich als Viertürer mit besonders umfangreicher Serienausstattung angeboten wird.

### Charakteristik

Der Ford-Orion stellt eine neue, eigenständige Fahrzeuglinie im Ford-Modellprogramm dar. Er ist als kompakte und vollwertige Familien-Limousine mit einem für seine Klasse ungewöhnlich hohen Komfort-Niveau konzipiert. Dies wird am großzügigen Innen- und Gepäckraumangebot ebenso deutlich wie an der luxuriösen Serienausstattung und dem hohen Fahrkomfort. Dabei weisen die ermittelten Homologationswerte den Orion trotz guter Fahrleistungen als besonders wirtschaftliches Fahrzeug aus.

### Karosserie

Harmonisch paßt sich das Heck des Orion mit einem 451 Liter fassenden Kofferraum (nach VDA-Meßmethode) in die Karosserielinie ein. Der Neuling aus dem Hause Ford wirkt „wie aus



einem Guß“. Die Designer legten die C-Säule, die das Dach hinten abstützt, schmal aus und zogen die Heckscheibe weit in die Seitenpartie hinein. Außerdem statteten sie den Deckel der Kofferraumhaube mit einem integrierten horizontalen Spoiler aus, der – von hinten gesehen – optisch die Kofferraumhöhe reduziert.

### Motoren und Antrieb

Der Orion-Käufer kann zwischen vier unterschiedlich starken Vierzylindermotoren wählen, die jeweils die Vorderräder antreiben und mit Fünfganggetriebe oder Automatik ausgerüstet werden können (die 1,3-Liter-Version wahlweise mit Viergang- oder Fünfganggetriebe), der Diesel hat serienmäßig fünf Gänge.

Neu im Programm ist der von Ford entwickelte Diesel mit 1,6 Liter Hubraum und 40 kW/54 PS. Seine Produktion beginnt im September 1983 mit einer geplanten Kapazität von 150.000 Stück im Jahr. Dieser Motor gehört zu den modernsten seiner Art. Nicht zuletzt seine niedrigen Normverbrauchswerte belegen dies: Der Orion 1,6 D ist und den

Sprint bis 100 km/h in rund 19 Sekunden absolviert, erreicht nach DIN bei konstanter 90-km/h-Fahrt einen Verbrauch von 3,9 Liter/100 km. Der Orion 1,6 Diesel – das erste Großserienfahrzeug in Europa, das die Vierlitergrenze unterschreitet. Aber auch die Werte für den Stadt-Zyklus (5,5 Liter) und 100 km/h (5,4 Liter) stempeln den Orion Diesel zu einem der sparsamsten Fahrzeuge der Welt.

### Ausstattung

Die Eigenständigkeit der Orion-Programmreihe findet ihren Ausdruck in zahlreichen und verbesserten Ausstattungsdetails. So sind Front- und Heck mit breiten Stoßstangen geschützt. Die vordere Stoßstange im Injection-Modell als Spoiler ausgebildet. Breite Kunststoffleiste an den Seiten schützen die Karosserie vor Parkschäden. Das „Gesicht“ des Orion wird von dem neuen Kunststoffgrill mit Ford-Signet geprägt. Die Injection-Ausführung unterscheidet sich von den GL-Modellen äußerlich durch rechteckige Einlagen in den grauen Stoßstangen und Seitenschildern sowie schwarzlackierten Fensterrahmen und sportlich gestylten vollen Radkappen.

### Orion-Motoren- und Getriebe-Programm:

Orion GL 1,3 Liter	69 PS	4-Gang	157 km/h
Orion GL 1,3 Liter	69 PS	5-Gang	157 km/h
Orion GL 1,6 Liter	79 PS	5-Gang	167 km/h
Orion GL 1,6 Liter	79 PS	ATX-Automatik	163 km/h
Orion GL 1,6 Liter D	54 PS	5-Gang	147 km/h
Orion Injection 1,6 Liter	105 PS	5-Gang	186 km/h

FS 1	DONNERSTAG 4. AUGUST	FS 2	FS 1	FREITAG 5. AUGUST	FS 2
9.00	Frühnachrichten	17.35	9.00	Frühnachrichten	17.35
9.05	Am, dam, des	Wissenswertes aus Natur und Technik „Schnell – langsam“	9.05	Am, dam, des	Wissenswertes aus Natur und Technik „Schnell – langsam“
9.30	Land und Leute	18.00	9.30	Nachhilfe: Latein	18.00
10.00	Nachhilfe: Latein	<b>Unterwegs in Österreich</b> „Aller Dinge Maß ist der Mensch“ Der Spitalsneubau in Mistelbach	9.45	Nachhilfe: Englisch	18.00
10.15	Nachhilfe: Englisch	18.30	10.00	Nachhilfe: Latein	„... doch die Mode bringt's hervor“ Zur Kulturgeschichte der Kleidung 2. Folge: „Leinen“
10.30	Zusammen in Paris Film, USA, 1963	<b>Der Mann aus dem Meer</b> „Tödliche Kundschafter“ Mit Patrick Duffy, Belinda J. Montgomery, Kenneth Tigar u. a.	10.15	Nachhilfe: Englisch	18.30
12.15	Seniorenclub	19.30	10.30	<b>Alles in einer Nacht</b> Film, USA, 1960	18.30
13.00	Mittagsredaktion	<b>Zeit im Bild</b>	12.00	<b>Väter der Klamotte</b> SW	19.30
15.00	G'sungen und g'spielt Steirische Familien musizieren Mitwirkende: Stoakogler-Trio, Waldheimat-Diandl	20.15	12.15	<b>Unser Kosmos</b>	20.15
16.00	Kottan ermittelt „Die Einteilung“	<b>Tritsch-Tratsch</b> Eine Unterhaltungsserie für alle Österreicher Präsentation: Josef Kirschner Aus dem TV-Theater im ORF-Zentrum	13.00	<b>Mittagsredaktion</b>	20.15
17.00	Am, dam, des	21.50	13.00	<b>Julius Caesar</b> SW Film, USA, 1953 Spielfilm nach William Shakespeare	21.00
17.25	Schau genau	<b>Zehn vor zehn</b>	17.00	17.00	21.00
17.30	Strandpiraten „Der Zeuge“	22.20	17.25	17.25	21.00
17.55	Betthupferl	<b>Club 2</b> anschl. <b>Schlußnachrichten</b>	17.30	17.30	21.00
18.00	Häferlgucker Egon Assam kocht gemeinsam mit Kindern		17.55	17.55	21.00
18.30	Wir	← FS 1, 16.00 <i>Kottan, Polizeipräsident Pilch und Paul Schremser vermuten den Täter im Kreise ausländischer Zeitungsverkäufer</i>	18.00	18.00	21.00
19.00	Österreichbild		18.30	18.30	21.00
19.30	Zeit im Bild		19.00	19.00	21.00
20.15	J. Robert Oppenheimer, Atomphysiker (2) Oppenheimer wird zum Leiter eines Projekts zur Entwicklung einer Atomwaffe ernannt		19.30	19.30	21.00
21.15	Unser Kosmos 7. Teil: „Das Rückgrat der Nacht“		20.15	20.15	21.00
22.00	Abendsport anschl. <b>Schlußnachrichten</b>		20.15	<b>Der Kommissar</b> SW „Lagankes Verwandte“ Von Herbert Reinecker Mit Erik Ode, Günther Schramm, Reinhard Glemnitz, Fritz Wepper, Helma Seitz	21.00
22.55	Sendeschluß		21.20	<b>So oder so ist das Leben</b> Vier unterhaltsame Episoden um das Thema Bekanntschaften	21.00
			22.20	22.20	21.00
			22.30	22.30	21.00
			23.30	23.30	21.00
			23.35	23.35	21.00



← FS 1, 10.30  
Shirley McLaine spielt mit Dean Cain in dieser amerikanischen Gesellschaftskomödie

ARD	ZDF	Bayern 3	ARD	ZDF	Bayern 3
9.35	10.00	18.45	11.35	10.00	17.10
9.55	10.03	19.00	Das Volk der Nuer verliert die Heimat (ZDF)	10.03	Neues Abenteuer mit Flipper
10.00	10.03	19.05	Presseschau (ZDF)	Peter Alexander: Das süße Leben des Grafen Bobby (ARD)	18.45
10.15	12.10	20.45	12.55	12.10	Rundschau
10.30	13.15	21.00	13.00	13.15	19.00
10.45	15.15	Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger Zu Gast: Karlheinz Böhm	13.15	15.15	Vorfrühling in ...
11.00	15.17	21.45	15.15	15.17	19.45
11.15	15.20	Europa nebenan Bilder und Meinungen von unseren Nachbarn	15.30	15.20	Bayern-Reportage
11.30	16.35	22.30	16.15	16.35	20.15
11.45	17.00	Dallas Die Zerreißprobe	16.20	17.00	Orientexpress
12.00	17.30	23.15	16.20	17.30	21.15
12.15	17.45	<b>Schweiz</b>	16.20	17.45	Durch die Schluchten des Ganges
12.30	18.00	18.00	16.20	18.00	22.00
12.45	18.15	18.00	16.20	18.15	Rundschau
13.00	18.25	18.00	16.20	18.25	22.15
13.15	18.57	18.00	16.20	18.57	Sport heute
13.30	19.00	18.00	16.20	19.00	22.30
13.45	19.30	18.00	16.20	19.30	Z. E. N.
14.00	19.30	18.00	16.20	19.30	22.35
14.15	19.30	18.00	16.20	19.30	Mann, bist du Klasse!
14.30	19.30	18.00	16.20	19.30	Spielfilm, 1972
14.45	19.30	18.00	16.20	19.30	0.15
15.00	19.30	18.00	16.20	19.30	Rundschau
15.15	19.30	18.00	16.20	19.30	<b>Schweiz</b>
15.30	19.30	18.00	16.20	19.30	17.50
15.45	19.30	18.00	16.20	19.30	Salto mortale
16.00	19.30	18.00	16.20	19.30	Geschichte einer Artistenfamilie
16.15	19.30	18.00	16.20	19.30	Regie: Michael Braun
16.30	19.30	18.00	16.20	19.30	18.50
16.45	19.30	18.00	16.20	19.30	Gschichte-Chischte
17.00	19.30	18.00	16.20	19.30	19.00
17.15	19.30	18.00	16.20	19.30	Sherlock Holmes und Dr. Watson
17.30	19.30	18.00	16.20	19.30	19.30
17.45	19.30	18.00	16.20	19.30	Tagesschau
18.00	19.30	18.00	16.20	19.30	anschl. DRS aktuell und Sport
18.15	19.30	18.00	16.20	19.30	20.00
18.30	19.30	18.00	16.20	19.30	Fyraabig
18.45	19.30	18.00	16.20	19.30	20.45
19.00	19.30	18.00	16.20	19.30	Sommer-Wunschprogramm
19.15	19.30	18.00	16.20	19.30	Die verborgene Festung in Colorado ist der Teufel los
19.30	19.30	18.00	16.20	19.30	Formicula
19.45	19.30	18.00	16.20	19.30	21.00
20.00	19.30	18.00	16.20	19.30	Spielfilm
20.15	19.30	18.00	16.20	19.30	22.25
20.30	19.30	18.00	16.20	19.30	Tagesschau
20.45	19.30	18.00	16.20	19.30	22.35
21.00	19.30	18.00	16.20	19.30	Open Air Festival
21.15	19.30	18.00	16.20	19.30	23.35
21.30	19.30	18.00	16.20	19.30	Tagesschau
21.45	19.30	18.00	16.20	19.30	
22.00	19.30	18.00	16.20	19.30	
22.15	19.30	18.00	16.20	19.30	
22.30	19.30	18.00	16.20	19.30	
22.45	19.30	18.00	16.20	19.30	
23.00	19.30	18.00	16.20	19.30	
23.15	19.30	18.00	16.20	19.30	
23.30	19.30	18.00	16.20	19.30	
23.45	19.30	18.00	16.20	19.30	

# Schöne und gesunde Füße durch einen Fußbalsam mit Meeralgen-Extrakt.

Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt ist schnell und angenehm aufzutragen. Er wirkt wohltuend bei müden, schmerzenden Füßen. Heiße brennende Füße werden gekühlt und der Juckreiz beruhigt. Saltrat Fussbalsam mit

Meeralgen-Extrakt schützt Ihre Füße vor lästigem Geruch bei starker Schweißabsonderung und macht die Haut glatt und geschmeidig. Saltrat Fussbalsam mit Meeralgen-Extrakt zieht schnell ein und fettet nicht.



## Saltrat

**Die Vital-Kur für Ihre Füße**



### Julius Caesar

Fr FS 1 15.00

Dieser amerikanische Spielfilm nach William Shakespeare stammt aus dem Jahre 1953. Er wurde unter der Regie von Joseph L. Mankiewicz gedreht. Es spielen: Marlon Brando, James Mason (rechts auf unserem Bild als Brutus), John Gielgud, Louis Calhern, Edmond O'Brien



### Goldene Rose Portoroz '83

Sa FS 1 20.15

Ein internationales Liederfestival mit Evergreens, Popnummern und musikalischer Unterhaltung. Es wirken mit: aus Jugoslawien Oto Pestner, Biljana Ristic; aus Österreich Lolita, Reinhold Bilgeri (unsere Bilder), die Drei Oldies; aus Deutschland Jürgen Marcus, Susanne Avilés, Relax und weitere Künstler aus Italien, Ungarn und der Schweiz

## FS 1

## SAMSTAG 6. AUGUST

## FS 2

- 9.00 Frühnachrichten
- 9.05 Nachhilfe:  
Englisch und Latein
- 10.35 Österreichbild  
am Sonntag aus dem  
Landesstudio Vorarl-  
berg  
„Auf der Achs“
- 11.00 Freude an Musik
- 11.30 Wir spielen Blockflöte
- 11.55 Nachtstudio
- 13.00 Mittagsredaktion
- 15.00 Zum Wieder-Sehen:  
Brüderlein fein SW  
Film, Österreich, 1942  
Ein Ausschnitt aus Ferdinand  
Raimunds Leben in einem  
Wien voll Musik und Heiter-  
keit
- 16.40 Im Garten Allahs
- 17.00 Sport-Abc
- 17.30 Unterwegs nach  
Atlantis
- 17.55 Betthupferl
- 18.00 Zwei x sieben
- 18.30 Circus Circus
- 19.00 Österreichbild  
mit Südtirol aktuell
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sport
- 20.15 Goldene Rose  
Portoroz '83
- 21.55 Sport
- 22.15 Heut' abend  
Die „Steilwand-Kitty“ zu Gast  
bei Joachim Fuchsberger
- 23.00 Schlußnachrichten
- 23.05 Sendeschluß

- 15.45 Politik am Freitag
- 16.45 Vier Viertel hat's Landl  
Zum Werden Oberösterreichs
- 17.45 Auf der Suche  
nach Peter Hora
- 18.30 Zwei x sieben
- 19.00 Trailer  
Tips für Filmfreunde
- 19.30 Zeit im Bild
- 19.50 Sommertheaterreport  
Perchtoldsdorf: „1683 – Die  
gar köstlichen Folgen einer  
mißglückten Belagerung“ von  
Franz Hiesel  
Gestaltung: Hedda Egerer  
Regie: Zoltan Pataky
- 20.15 Ein seltsames Paar  
Film, USA, 1967



Jack Lemmon und Walter Mat-  
thau spielen die Hauptrollen

- 21.55 Fragen des Christen
- 22.20 Der schwarze  
Reiter SW  
Film, USA, 1946  
Mit John Wayne, Gail Russel,  
Harry Carey, Bruce Cabot
- 23.35 Hundert Meisterwerke
- 23.45 Schlußnachrichten
- 23.50 Sendeschluß

## ARD

- 10.03 Die Sportschau  
(ZDF)
- 10.30 Das letzte Wort hat  
Tilby (ZDF)
- 12.55 Presseschau (ZDF)
- 13.00 heute (ZDF)
- 13.15 Videotext für alle
- 13.40 Vorschau auf das  
ARD-Programm der  
Woche
- 14.15 Sesamstraße
- 14.45 ARD-Ratgeber:  
Reise
- 15.30 Nonstop Nonsens  
Von und mit Dieter Hal-  
lervorden
- 16.15 Die Marvelli-Show
- 17.00 Katholischer  
Vespertagesdienst
- 18.00 Tagesschau
- 18.05 Die Sportschau
- 19.00 Sandmännchen
- 19.20 Daten der Woche
- 19.25 Aktueller Bericht
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Die fröhliche  
Tankstelle  
Lustspiel von Fritz  
Wempner
- 22.00 Ziehung der  
Lottozahlen  
anschl. Tagesschau  
Das Wort zum  
Sonntag
- 22.20 Im Westen nichts  
Neues  
Amerikanischer Spiel-  
film von 1930
- 0.20 Tagesschau

## ZDF

- 10.00 heute (ARD)
- 11.55 Umschau (ARD)
- 12.10 Unser Kosmos  
(ARD)
- 11.50 ZDF –  
Ihr Programm
- 12.15 Nachbarn in Eu-  
ropa
- 14.30 heute
- 14.32 Pinocchio
- 14.55 Little Kid und seine  
kessle Bande
- 16.20 Wayne & Shuster-  
Show
- 16.45 Enorm in Form  
Tele-Aerobic für die  
Familie
- 17.04 Der große Preis
- 17.05 heute
- 17.10 Länderspiegel
- 18.00 Die Waltons
- 18.58 ZDF –  
Ihr Programm
- 19.00 heute
- 19.30 Nero Wolfe
- 20.15 Wunschfilm der  
Woche  
1. Tolkühne Flieger  
2. Die schönen  
Wilden  
3. Warlock  
Postkarte an: ZDF –  
Wunschfilm der Woche  
6500 Mainz 500
- 21.55 heute
- 22.00 Das aktuelle  
Sport-Studio
- 23.15 Drei Engel für  
Charlie

## Bayern 3

- 18.00 Der Sternenhimmel  
im Sommer
- 18.15 Aerobic-Dance (17)
- 18.45 Rundschau
- 19.00 Urlaub in Bayern  
– wo's kaum einer  
kennt
- 20.00 Goldene Rose Por-  
toroz '83
- 21.30 Rundschau
- 21.45 Z. E. N.
- 21.50 Philip Guston
- 22.50 Das Beste aus  
„Rock und Klassik“
- 0.05 Rundschau

## Schweiz

- 16.45 Reise in die Unend-  
lichkeit
- 17.15 Sehen statt hören
- 17.55 Tagesschau
- 18.00 Er stirbt 1000 Tode
- 18.45 Sport in Kürze
- 18.55 Ziehung des  
Schweizer Zahlen-  
lotos
- 19.00 Bodeständigi  
Choscht
- 19.30 Tagesschau  
anschl. Das Wort zum  
Sonntag
- 20.00 Howard Cependale  
Musik, das ist  
mein Leben
- 21.30 Tagesschau
- 21.40 Sportpanorama
- 22.40 Die Profis

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Musik am Morgen  
 7.30 Ökumenische Morgenfeier aus Vorarlberg  
 8.15 Du holde Kunst  
 9.05 „Die Ferienfamilie“  
 9.35 Ö 1 am Sonntag  
 9.45 Glaubensgespräch  
 10.00 Katholischer Gottesdienst  
 11.00 Festspiele in Österreich  
 13.10 Musikalische Tafelfreuden  
 14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Die Dame ist leichtfertig“

14.30 „Österreich“  
 15.00 Im Rampenlicht  
 15.45 Der Schalldämpfer  
 15.55 Ein Buch für diese Woche  
 16.00 Lieben Sie Klassik?  
 17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Das Magazin der Wissenschaft  
 17.55 Festspiele in Österreich  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Barockkonzert  
 23.00 Lieben Sie Klassik?  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

## SONNTAG, 31. JULI

**Österreich Regional**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Morgenbetrachtung  
 6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen  
 6.35 Das evangelische Wort  
 7.05 Lokalprogramme  
 8.15 Guter Rat ist billig!  
 9.00 Evangelischer Gottesdienst  
 9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Josef Kirschner (2. Teil)  
 10.30 Die Funkerzählung

11.00 Fröhschoppen vom Wr. Südbahnhof  
 12.03 Autofahrer unterwegs  
 13.00 Lokalprogramme  
 16.00 „Die Tochter des Brunnenmachers.“ Hörspiel  
 17.10 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein kommt  
 19.05 Sport vom Sonntag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 „Passau“  
 21.30 Tirol an Etsch und Eisack  
 22.08 Sportrevue

**Österreich 3**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 8.30 Gospelpantate  
 9.05 Tagträumer  
 10.05 Die Drei  
 10.30 „Leute“ mit Rudi Klausnitzer  
 11.05 Hitpanorama  
 11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin  
 12.05 Ö-3-Sommerradio. Radio für den Urlaub zu Hause  
 15.05 „Las Vegas.“ Tagebuch eines Spielers  
 16.05 Radio Holiday

17.00 Sonntagsjournal  
 17.15 Sport und Musik  
 18.05 Country Music  
 19.00 Nachrichten und Sport  
 19.06 Ö-3-Hitparade  
 21.05 Funkverbindung. Die Sonntagabendsendung der Familienredaktion  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Radioshow  
 23.00 Nachrichten  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

## MONTAG, 1. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Lateinnachhilfe für Anfänger  
 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 2.00 Mittagsjournal  
 3.00 Opernkonzert  
 4.05 Roman in Fortsetzungen  
 4.30 Von Tag zu Tag  
 5.05 Musik unserer Zeit  
 6.05 Für Freunde alter Musik  
 7.15 Friedrich Heer: Antworten zur Zeit  
 7.30 „Texte“  
 7.45 Forscher zu Gast  
 8.00 Abendjournal  
 8.30 Unterhaltung am Montagabend  
 9.00 Aktuelles aus der Christenheit  
 19.30 Festspiele in Österreich  
 21.15 „In unserer Stadt Wien die Glocken zu dem Gebet wider den Türken geläutet werden...“  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Neue Musik im Gespräch  
 23.00 Nachtkonzert  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Besuch am Montag  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Alpenländische Musikantenparade  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.05 „Die Himmelsreise des roten Ballons“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 „Die Frau des Photographen.“ Hörspiel  
 21.05 Lokalprogramme

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Gerhard Bronner  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken

## DIENSTAG, 2. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Glückliche Erben  
 9.30 Wege zur neuen Musik  
 10.05 Festspiele in Österreich  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Die Tante Jolesch...“ Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 15.30 Festspiele in Österreich  
 17.15 Friedrich Heer: Antworten zur Zeit  
 17.30 Texte  
 17.45 Erforscht und entdeckt  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Strauß & Co.  
 19.00 Schulfunk extra  
 19.30 Volksmusik aus aller Welt  
 20.00 Heiterer Hörspielabend: „Theater zu Hause“  
 21.00 Literaturmagazin  
 21.30 Wissen der Zeit  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Opernkonzert

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen

6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Promenadenkonzert vom Wiener Rathausplatz  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 Musikanten  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Musikland Österreich

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Erica Vaal  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß  
 1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

## MITTWOCH, 3. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Der österr. Widerstand in Frankreich  
 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 10.05 Festspiele in Österreich  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Die Tante Jolesch...“ Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Musik im Klang ihrer Zeit  
 17.15 Friedrich Heer: Antworten zur Zeit  
 17.30 Texte  
 17.45 Unsere Gesundheit  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Meister des Erzählens  
 19.00 „Das Halsband der Königin“  
 19.30 Festspiele in Österreich  
 21.00 Nachtstudio  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Internationale Sommerakademie 1983

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 „Alles klar, Herr Kommissar?“  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Hoffentlich bin ich nie allein“  
 19.35 Allweil lustig, fr und munter  
 20.05 Lokalprogramme  
 21.00 Ganz leis' erklingt Musik

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 La Chanson  
 10.30 Musik für mich  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

## DONNERSTAG, 4. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Friede als alternative Lebensform  
 9.30 Wege zur neuen Musik  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Sängerporträt  
 14.05 Roman in Fortsetzungen. „Lisas Zimmer“  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 15.30 Festspiele in Österreich  
 17.15 Friedrich Heer: Antworten zur Zeit  
 17.30 Texte  
 17.45 Die internationale Radiouniversität  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Chanson-Feuilleton  
 19.00 Schulfunk extra  
 19.30 Festspiele in Österreich  
 21.00 Politischer Katholizismus  
 22.15 Studio neuer Musik  
 0.05 „Bethupferl für die Großen“  
 0.10 Sendeschluß

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen

6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Operettenspielerien  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 „Wigwam“  
 19.35 Allweil lustig, frisch und munter  
 20.05 Lokalprogramme  
 21.00 Von Melodie zu Melodie  
 22.00 Nachrichten

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Martini-Cocktail  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 15.05 Die Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Ö-3-Jazz-Haus  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Nachtexpreß

## FREITAG, 5. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.12 Musik am Morgen  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Nicht daheim – und doch zu Hause  
 9.30 Die Orgeln Gottfried Silbermanns  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 „Lisas Zimmer.“ Roman  
 14.30 Von Tag zu Tag  
 15.05 Musik unserer Zeit  
 16.05 Musica sacra  
 17.15 Friedrich Heer: Antworten zur Zeit  
 17.30 Texte  
 17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch  
 18.00 Abendjournal  
 18.30 Kulinarium  
 19.00 Forschung in Österreich  
 19.30 Festspiele in Österreich  
 21.00 Werkstatt Hörspiel  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Festspiele in Österreich

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme

8.05 Magazin für die Frau  
 9.00 G'sungen und g'spielt  
 10.05 Vergnügt mit Musik  
 11.00 Lokalprogramme  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein  
 19.05 Lokalprogramme  
 21.00 Melodie auf leisen Sohlen  
 22.00 Nachrichten  
 22.10 Sportrevue  
 22.25 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Günther Schifter  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Ö-3-Sommerradio  
 14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“  
 15.05 Musicbox  
 16.05 Radio Holiday  
 17.10 Teestunde  
 18.05 Ö-3-Spezial  
 18.30 Sport und Musik  
 19.05 Treffpunkt  
 21.05 Hard Rock  
 21.30 Meine Welle  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachtjournal  
 22.15 Treffpunkt Studio 4  
 23.05 Musik zum Träumen  
 0.05 Ö-3-Hitparade

## SAMSTAG, 6. AUGUST

**Österreich 1**

6.00 Nachrichten  
 6.05 Musik am Morgen  
 6.55 Morgenbetrachtung  
 7.00 Morgenjournal  
 7.35 Barockmusik  
 8.15 Pasticcio  
 9.05 Hörbilder  
 10.05 Konzert am Vormittag  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Opernkonzert  
 14.05 Selbstporträt  
 14.30 „Intakt“  
 15.00 „Mein Engel, mein Alles, mein Ich“  
 16.05 Ex libris  
 17.10 Technische Rundschau  
 17.20 Chormusik  
 18.05 Memo  
 18.45 Das Feuilleton der Woche  
 19.00 Klassik auf Wunsch  
 20.00 Das große Welttheater: „Die klassischen Komödien.“ „Höllenangst“  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Phonomuseum

**Österreich Regional**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Blasmusik aus Österreich  
 5.35 Munter in den Morgen  
 6.05 Lokalprogramme  
 8.05 Familienmagazin  
 8.45 „Die Sonnenuhr“  
 9.00 G'sungen und g'spielt

10.05 „I man, lei lassn...“  
 10.50 Österreichische kapellen musiz  
 11.30 Autofahrer unterwegs  
 12.45 Lokalprogramme  
 17.10 Humor kennt keine Grenzen  
 18.00 Lokalprogramme  
 19.00 Das Traumännlein kommt  
 19.05 Sport vom Samstag  
 19.20 Lokalprogramme  
 20.05 Musikanten, spielt's auf  
 22.08 Sportrevue  
 22.25 Lokalprogramme  
 0.05 Sendeschluß

**Österreich 3**

5.00 Nachrichten  
 5.05 Der Ö-3-Wecker  
 8.05 Bitte, recht freundlich  
 9.05 Radio Holiday  
 10.05 Vokal – instrumental – international  
 11.05 Hitpanorama  
 12.00 Mittagsjournal  
 13.00 Radiothek  
 16.05 Radio Holiday  
 16.30 Sport und Musik  
 18.05 Das rot-weiß-rote Radio  
 19.00 Nachrichten und Sport  
 19.06 Amerikanische Hitparade  
 21.55 Einfach zum Nachdenken  
 22.00 Nachrichten und Sport  
 22.10 Showtime  
 23.05 Musik zum Träumen



Der Tiroler Horizont:

## „Nicht Mars, Merkur regiert die Stunde . . .

Westdeutscher Kredit an die DDR

Der große CDU/CSU-Erfolg bei den letzten Bundestagswahlen und die Verbindung der Union-Parteien mit der überwältigenden FDP-Mehrheit, die der SPD längst nicht mehr traute, zu einer konservativ-sozial-liberalen Koalition bedeutete nicht, daß nun Zauberer am Werk sind und für die Bundesrepublik sofort ein neues Wirtschaftswunder und bürgerliche Harmonie kommen werden. Die Staatsschulden können abgebaut, die Stabilität der Währung gesichert werden. Die Wirtschaft hat neues Vertrauen gefaßt, und die Zahl der Konkurse kleiner, mittlerer und großer Betriebe ist rückläufig. Die beängstigend hohe Arbeitslosigkeit, vor allem junger Menschen, ist allmählich nicht rasch in den Griff zu bekommen. Über der Frage der Verteidigungspolitik, der NATO-Nachrüstung und der Stationierung des neuen Raketensystems, auch der Einschätzung der Politik der UdSSR in diesem weltpolitischen Schicksalsgefüge ist die Verschiedenheit der Meinungen zu einem tiefen Zwiespalt, fast zu einem kalten Bürgerkrieg oder – man hüte sich zu sagen: typisch deutsch, obwohl es nahe liegt – zu einem Kampf zwischen religiösen Konfessionen geworden. In Bonn erwartet man sich einen „heißen Herbst“: daß radikale Kerntruppen der Friedensbewegung gewaltsame Demonstrationen großen Ausmaßes organisieren und die Masse der Friedfertigen, Gutwilligen, der Idealisten, die freilich selten über die komplizierte „Lage des Friedens“ gründlich nachgedacht haben, in Konfrontationen mit der Staatsgewalt hineinziehen werden.

Es waren aber auch von vorne herein Spannungen innerhalb des Regierungslagers zu erwarten, wie könnte es anders sein? Koalitionen sind niemals echte Liebesverhältnisse (und sogar in solchen soll es ja Streit geben). Aber gewiß sind in der Bundesrepublik Deutschland die Bedingungen jeder Koalition und besonders dieser Koalition sehr kompliziert. Da sind einmal zwei christlich-soziale Parteien seit der Gründung des Staates zu einer weltanschaulichen Gemeinschaft, zu einem parlamentarischen Bündnis zusammengetan. Daß neben der Christ-Demokratischen Union, die in allen deutschen Bundesländern außerhalb Bayerns die christlich-soziale Großpartei ist, eben im Freistaat Bayern die Christlich-Soziale Union Monopolpartei ist, hat geschichtliche und gegenwärtige Gründe. Bayern ist das größte Bundesland mit der stärksten wirtschaftlichen, aber auch kulturellen Dyna-

mik, die sich mit Traditionsbewußtsein und ausgeprägtem Föderalismus verbindet. Bayern ist als einziger Gliedstaat des deutschen Reiches von 1870 aus der NS-Katastrophen territorial, vor allem jedoch in seinem geschichtlichen Selbstbewußtsein, in seiner moralischen und kulturellen Mentalität fast unversehrt hervorgegangen. Über dieses Phänomen, das so viele Unklarheiten und vordergründige Widersprüche enthält, könnte eine Dissertation geschrieben werden.

Es gab und gibt naturgemäß immer wieder latente Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden Union-Parteien, die zur Zeit jedoch nicht aufflackern. Wenn man die Vergangenheit der persönlichen Beziehungen und gegenseitigen Einschätzung des Bundeskanzlers Kohl und des CSU-Führers und Ministerpräsidenten Strauß kennt, dann ist die gegenwärtige Harmonie fast ein Wunder, das wir nicht als gesicherten Zustand betrachten dürfen. Kritischer aber sind die Spannungen zwischen der CSU und der FDP: Strauß hatte gegen die Freien Demokraten einen Vernichtungsfeldzug geführt, in Bayern mit Erfolg, obwohl er nicht in erster Linie die einheimischen Liberalen, sondern jene des Nordens im Visier gehabt hatte. Strauß ist ein gnadenloser Kämpfer, der in seine Strategie und Taktik nicht wie die Feldherrn und Militärdiplomaten des Rokoko während der politischen Konstellation nach dem Kriege einbezieht. Er wollte für die Union eine absolute Mehrheit haben, ohne Rücksicht auf die FDP, ob man sie als Koalitionspartner braucht, wenn man das Ziel verfehlt. Dazu kam gewiß eine eingewachsene Abneigung gegen die FDP, deren linke Intelligenz in Presse und Rundfunk den Bayernfürsten als Faschisten und politischen Mafioso und Feind der Demokratie angeschwärzt hatte.

Nun sind aber in seiner Laufbahn dem CSU-Chef zum ersten mal in der eigenen Partei Schwierigkeiten erwachsen, die nicht in erster Linie mit dem Führungsstil des Vorsitzenden, nichts mit personellen Gegensätzen, nichts mit der Regierungs- und Parlamentspolitik im Freistaat oder dem Verhältnis zu Bonn zu tun haben. Es handelt sich um eine grundsätzliche, Deutschland-politische Auseinandersetzung, in der ein Mann als Rebell auftrat und die Partei verließ; es dürften sehr viele CSU-Funktionäre und ungezählte Wähler seine Meinung teilen. Strauß und die Parlamentarier der CSU waren

immer – trotz oder gerade aus bayerischer Eigenständigkeit – für eine geschlossene nationale Politik der Republik und wider die verschiedenen Aktionen der Ost- und Deutschland-Politik der sozialdemokratisch-liberalen Bonner Koalition aufgetreten; dies ist unbestreitbar und historisches Verdienst der Bayern. Gleichzeitig hatte aber Strauß stets eine ausgeprägte und Erfolge verheißende Ost-Politik eigenen Stils betrieben: „nur“ als Führer einer Oppositionspartei, die aber in der Bundesrepublik größtes politisches Gewicht hat, und als Vertreter eines Teilstaates der Bundesrepublik, der von besonderen wirtschaftspolitischen Gewicht ist und eigenen Interessen im Südosten Europas und im Donau-europäischen Raum vertritt; auch das ist unbestritten. Strauß hatte immer direkte Kontakte zu den einzelnen Satellitenländern gesucht und gepflegt, unter dem mißtrauischen Schweigen des Kreml, der den Bayern als Machtfaktor immer anerkannte.

Nun war Strauß aber vielleicht etwas zu weit gegangen: Seltsamer Weise ist das Verhältnis zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik unter der neuen Koalition trotz eines Zwischenfalles ungeklärter Gewalt, als ein bundesdeutscher Bürger eine Kontrollbaracke der DDR-Polizei als Sterbender oder Toter verließ, sachlicher geworden. Es kann im Grunde ja sein, daß sich die DDR-Sozialisten lieber, weil für die eigene politische Position unproblematischer, mit westdeutschen „Kapitalisten“ als mit Sozialdemokraten zusammensetzen. Jedenfalls scheint Franz Josef Strauß einen gewaltigen Coup eingefädelt zu haben. Banken der Bundesrepublik Deutschland gewähren der „DDR“ einen Kredit in der Höhe von einer Milliarde Mark, in zwei Raten und zu den üblichen Zinsen. Führend bei der Aktion ist die Bayerische Landesbank. Als dies ruchbar wurde, trat der in seinem Wahlkreis beliebte junge Bonner CSU-Abgeordnete Franz Handlos aus der Union aus. Der Dreiundvierzigjährige war seit seinem sechzehnten Lebensjahr Mitglied der CSU. In seinem niederbayerischen Wahlkreis Deggendorf holte er bei den letzten Parlamentswahlen das beste CSU-Ergebnis im Land: 73,6 Prozent, während Strauß in seinem Wahlkreis „nur“ 68,8 Prozent gewann. Handlos schrieb einen Austritts- und Abschiedsbrief an den Vorsitzenden. Das Dokument gelangte aber nebulos, vielleicht durch Handlos selbst, in die Redaktion des „Münchner Merkur“, bevor Strauß den Brief besaß. Die traditionsreiche konservative Tageszeitung steht der CSU nahe, gerät aber mit Strauß periodisch in Kollision.

Ein gerüttelt Maß an Ursachen dafür mögen im verletzlichen, oft streitsüchtigen Charakter des Ministerpräsidenten liegen, der seinem Temperament gern die Zügel schießen läßt und sich abreagiert – aber nur dann und dort, wenn er es sich leisten kann oder leisten zu können glaubt. Sonst ist er ein kalt und klar kalkulierender Politiker, der viel einstecken, freilich ein Elefantengedächtnis für „Bosheiten“ wider ihn besitzt: siehe sein Verhältnis zur FDP.

Doch auch der „Münchner Merkur“ verfolgt auch einen manchmal merkwürdigen politischen Kurs, der von Voreingenommenheit und Scheinmacht leitender Redakteure und von der Sehnsucht nach Erfolg bestimmt erscheint. Die Zeitung kränkelt seit langem. Das mag von den Eigentümern, daß da ein fester und klarer bayerischer Verleger fehlt, zum Teil herrühren. Jedenfalls wuchs sich der Austritt des Deggendorfers, der von Strauß und führenden CSU-Leuten rüde, ja ehrenbeleidigend abgekanzelt wurde, zu einem handfesten Parteitheater aus. Hunderttausende Wähler und tausende Funktionäre dürften aber die Meinung des Rebellen teilen und zudem ihre eigene Meinung haben: daß die Strauß'sche Aktion ein Widerspruch zu dessen Deutschland-Politik steht und fatal an die Aktivitäten der SPD-FDP-Ära erinnert; daß aber zudem die Bayern und die Menschen in den anderen Bundesländern einerseits eisern sparen sollen, andererseits aber vielleicht Geld zum Fenster hinaus geworfen wird.

Die meisten COMECON-Länder können ihre Zahlungsverpflichtungen kaum oder überhaupt nicht einhalten; im Vergleich mit anderen ist die DDR allerdings ziemlich kreditwürdig. Otto Wiesheu, Generalsekretär der CSU, verteidigte seinen Chef in dessen Hauszeitung, dem „Bayernkurier“, mit einem manifesthaften Aufsatz: „Der Kurs bleibt klar“. Wir entnehmen diesem Schriftsatz politischer Verteidigung: Strauß hatte die Idee schon vor einem Jahr Kohl vorgetragen und war von diesem gebeten worden, „die Sache weiter zu verfolgen“. Es würden von den Kritikern die „himmelweiten Unterschiede zwischen dem Milliardenkredit an die DDR von heute und Milliardenkrediten an Ostblockstaaten durch SPD/FDP-Bundesregierungen von früher“ nicht gesehen. Die Kritik der SPD richte sich nur gegen Strauß; die Mitwirkung des Bundeskanzlers, des Bundesfinanzministers, des Bundesbankpräsidenten usw., werde nicht zur Kenntnis genommen. Es sei mehrmals absurd und mit der Realität in keiner Weise zu vereinigen, aus dem gegenwärtigen Kreditgeschäft, das sich im Gegensatz zu früheren Ost-Krediten deutscher Banken unter allen nor-

malen Bedingungen entwickelte, einen außenpolitischen Kurswechsel der CSU herauszulesen.

Der CSU-Generalsekretär schloß seinen Aufsatz: „Helmut Kohl hatte einen schweren Stand in Moskau, und er hat die Situation dennoch hervorragend gemeistert. Er hat kein Jo-Jo in Sachen westlicher Sicherheit nachgegeben. Aber er konnte die kooperative Gesinnung der Bundesrepublik Deutschland auch dadurch demonstrieren, daß er auf das Entgegenkommen der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der „DDR“ hinweisen konnte. Nicht Mars, Merkur regiert die Stunde“.

Dieses wie mit spielerischer Nonchalance hingeworfene Dichterwort ist Konzentrat einer realistischen Betrachtung der weltpolitischen Gegenwart. Es geht nicht um die Aufrüstung oder Abrüstung, soweit nicht die neue Kreml-Führung unter dem auch aus Eigennutz im Kampf um mehr Markt im komplizierten Machtgefüge der Diktatur erfolgten Druck der Marschälle die Rüstungspolitik Breschnjews fortsetzt, der innerpolitisch und wirtschaftlich ein Sautheater hinterließ, sowohl vernünftig als auch dogmatisch-marxistisch gesehen. Die erste Gefahr für Freiheit und Frieden ist heute wohl die weltweite Wirtschaftskrise, die im Westen und im Osten irrationale, für die Systeme unter ganz verschiedenen Vorzeichen gefährliche Bewegungen auslösen kann. Der Kampf der Polen wurde zu einem heldenhaften Streit für Freiheit, aber ausgelöst hatte ihn der Schrei der Arbeiterschaft nach mehr Lebensmitteln und gerechten Löhnen, nach einer Wirtschaft, welche die Menschen menschengerecht zu sättigen, zu kleiden und zu behausen vermag.

Vom Londoner Institut für Strategische Studien waren lange vor dem polnischen Fanal die Protestbewegungen im gesamten Ostblock gegen die schlechte Wirtschaft und freilich auch gegen die Mißachtung der Menschenrechte vorausgesagt worden. Wenn der Ostblock seine Bürger nicht vor allem einigermaßen materiell befriedigt, werden die politischen Entwicklungen und Entscheidungen völlig unberechenbar. Aber auch die westlichen Demokratien werden jetzt vor allem daran gewogen werden, wie sie mit dem Gespenst der Arbeitslosigkeit fertig werden. Und dazu kommen die Wüsteneien des Hungers und damit des Hasses der meisten Entwicklungsländer. Also dürfte tatsächlich der alte Gott des Handels, der auch der Götterbote, der Botschafter, der Diplomat in der antiken Göttergesellschaft ist, über den Frieden entscheiden, und nicht Mars. Wenn Merkur jedoch versagt, dann gewinnt der Gott des Krieges an Gewicht.

Volkmar Hauser

## Namensänderung des SV Landeck in SV Sparkasse Landeck



Von links: Hermann Wachter, Dr. Eduard Meze, Direktor der Sparkasse Imst, Ekehardt Rainalter, Präsident des SV Sparkasse Landeck.

In einer außerordentlichen Generalversammlung am Montag, 25. 7., beschloß der Sportverein Landeck, der heuer in die Tiroler Liga aufgestiegen war, eine Namensänderung. Grund hierfür ist ein erfreulicher: der Verein hat in der Sparkasse Imst einen neuen Sponsor gefunden.

Präsident Ekehardt Rainalter streifte in seiner Rede kurz die abgelaufene Saison und meinte unter anderem, zur guten Leistung sei noch das Quentchen Glück gekommen, das zum Aufstieg eben nötig sei. Als Verein in der Amateurliga habe der SV Landeck mit einem schwachen Zuschauerschnitt von 150 bis 300 auskommen müssen. Er hoffe, daß durch die attraktiveren Spiele in der Tiroler Liga das Zuschauerinteresse größer werde. Rainalter nannte das Landecker Publikum „sehr sensibel“ und ist der Ansicht, daß es gute Leistungen honoriert. Im Hinblick auf die bevorstehende Saison habe der SV getan, was finanziell verantwortbar war. Mit Walter Saurer aus Axams habe man einen der besten Stürmer der Tiroler Landesliga gekauft, und es sei auch gelungen, Hans Trenkwalder wieder zu verpflichten.

Der Filialleiter der Sparkasse Imst, Hermann Wachter, wurde eine Bedingung des neuen Sponsors - als Obmannstellvertreter in den Vorstand gewählt. Direktor Dr. Eduard Meze von der Sparkasse Imst meinte, die Sparkassen würden das Geld nicht zum Fenster hinaus, hätten es sich jedoch zum Ziel gesetzt, einen Teil des Gewinns für soziale, sportliche und kulturelle Zwecke zu verwenden. Auf sportlichem Gebiet unterstützen die Sparkassen vorwiegend den Breitensport. Auch Filialleiter Wachter wies auf die sportfördernde Tätigkeit der Sparkassen hin und betonte die Wichtigkeit der Jugendsportförderung.

Ekehardt Rainalter dankte allen, die mitgeholfen haben, das Zeltfest zu einem Erfolg zu machen. Er verlas auch ein Schreiben von Organisationsleiter Franz Raich (derzeit in Urlaub), der sich ebenfalls bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen bedankte.

Trainer Norbert Schatz ist froh um den neuen Sponsor, welcher die Möglichkeit gebe, „nach vorne zu schauen“. Mit dem Aufstieg in die höhere Liga sei die Arbeit nicht leichter, dafür jedoch freudvoller geworden. Schatz ist nach wie vor der Ansicht, daß der Grundstock aus Spielern des eigenen Vereins bestehen muß. Sein Ziel in der Tiroler Liga ist ein gesicherter Mittelfeldplatz. Schwierig gestaltet sich

das Training, da ein Trainingsplatz nicht zur Verfügung steht, weil die Heeresverwaltung eine Benützung des Militärsportplatzes ablehnte.

Auch Rainalter kam auf die Platzmiserie zu sprechen und meinte, dies sei „wohl einzigartig in Österreich“. Rainalter: „Man kämpft u. steigt auf und hat keinen Platz.“ Vor einem Jahr, als man Gemeindevorteilern dieses Problem vorgelegt habe, habe man das Gefühl gehabt, „sie wollen uns helfen“. Ein Jahr später müsse man zum Trainieren nach auswärts fahren. Ein „starkes Stück“ sei es auch, daß die Stadtgemeinde beim Militär nicht angesucht habe. Es laste alles auf der Vereinsführung. Rainalter: „In Landeck haben wir ein schönes Altersheim, was den alten Leuten wohl vergönnt ist - die Jugendförderung jedoch liegt im argen!“ red.

### TWV - „Dachdeckerei Walser“ Landeck sensationeller Dritter in der Staatsliga B

Erstmals gesponsert durch die Dachdeckerei Walser bestritt der TWV-Landeck am 9., 10. Juli 1983 die Finalrunde um den Meistertitel im Wasserball in der Staatsliga B. Die Gegner waren, wie schon berichtet, der ASV-Wien II, Linzer SK und der SC-Salzburg.

Die Landecker, als Vertreter Tirols, rechneten sich wenig Chancen aus, da man gegen Salzburg bereits zweimal verloren hatte und die Vereine aus dem Osten mit mehreren ehemaligen Nationalspielern von vorne herein zu favorisieren waren. Im ersten Spiel gegen den Linzer SK fehlten noch zwei Stammspieler, und man hatte zuviel Respekt vor dem Gegner. Die Niederlage hielt sich mit 5:13 aber noch in Grenzen.

Im zweiten Spiel dieser Finalrunde war der SC-Delphin Salzburg der Gegner. Dies war für die Landecker das wichtigste Spiel, denn der Verlierer aus dieser Begegnung hatte keine Chance mehr auf einen Medaillenrang. Durch eine ausgezeichnete Mannschaftsleistung, bei der es keinen schwachen Punkt gab, wurden die Salzburger mit 11:6 Toren niederkämpft. Damit war die Chance auf den 3. Platz gegeben, jedoch mußte man auf den Ausgang der Partie Salzburg gegen Linz warten, um erstmals in der Geschichte aller Sektionen des Tiroler Wassersportvereines einen Medaillenrang in der Staatsliga B zu erreichen.

Nach diesem Spiel war jedoch alles klar, denn Salzburg unterlag gegen Linz und somit war der 3. Tabellenrang in der Endabrechnung gesichert.

Im letzten Spiel gegen den alten und neuen Meister ASV-Wien galt es dann nur noch ein ehrenvolles Resultat zu erreichen. Im ersten Spielviertel, gegen den mit 5 ehemaligen Nationalspielern angetretenen ASV-Wien sah es jedoch für die Landecker nach einer schweren Niederlage aus.

In den letzten drei Spielvierteln konnten sich die Landecker jedoch auf den Gegner einstellen und die Partie offen halten. Das Spiel endete schließlich mit 13:7 für ASV-Wien.

Tabellenstand in der österreichischen Staatsliga B: 1. ASV-Wien II, 2. 1. Linzer SK, 3. TWV Landeck, 4. SC-Delphin-Salzburg. Besonders erfreulich ist, daß der TWV-Landeck mit Frizzi Hubert den Torschützenkönig dieser Finalrunde stellte.

Die Aufstellung der erfolgreichen Landecker Mannschaft: 1 Köll Klaus, 2. Senn Hannes, 3 Spieß Franz, 4 Tiefenbrunn Hubert, 5 Scheuch Robert, 6 Stürz Günther, 7 Frizzi Hubert, 8 Stürz Udo, 9 Tiefenbrunn Christian, 10 Albertini Klaus, 11 Tiefenbrunn Peter.

Besonderen Dank den Baumeisterfirmen Wucherer und Goidinger für die zur Verfügung gestellten Firmenfahrze

### 25 Jahre Schiklub See Jubiläumsmarsch

Der heurige Medrigjochmarsch in See wird vom Schiklub See, Obmann ist Walter Tschiederer, am 7. August aus Anlaß „25 Jahre Schiklub See“ als Jubiläumsmarsch veranstaltet. Der kleine Marsch über 10 km führt von der Talstation der Medrigjochbahn über Wasserfall, Seer Gample zum Bergrestaurant und südlich des Instalanzbaches zurück. Der große Marsch über 20 km führt vom Seer Gample weiter über den Großen Stein zur Ascherhütte und über Medriggral und Medrigalm zur Medrigjochbahn (Start und Ziel) zurück. Startzeit 6 bis 12 Uhr; Zielschluß 16.00 Uhr; Gruppen und Ehrenpreise; Gebühr S60.-; Ktten. SC See bei Raika Unterpaznaun, See.

### Außerordentliche Generalversammlung des ASV Landeck

Der ASV Landeck führt am Dienstag, 2. August 1983 mit Beginn 20 Uhr im Hotel Sonne eine außerordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesordnung durch: Begrüßung, Statutenänderung und Allfälliges.

Der Obmann des ASV Landeck Gerhard Pesjak

### Gildenmeisterschaft Kleinkaliberschießen 1983

28 Teilnehmer an der diesjährigen Gildenmeisterschaft. Die Meisterschaft wurde für Wettkampfschützen und getrennt für Sportschützen durchgeführt.

Die Gildenmeisterschaft im Liegend-schießen wird im Herbst durchgeführt (Letzter Augustsonntag).

Ergebnisse: Wettkampfschützen: 1. Pfandl Ing. Hans 508, 2. Scalvini Guido 504, 3. Pfandler Elisabeth 503, 4. Trenker Othmar 495, 5. Pezzei Florian 470.

Sportschützen - Herren: 1. Venier Alois 244, 2. Scheiber Karl Heinz 240, 3. Pauli Günther 233, 4. Schnalzger Manfred 231, 5. Nagelschmid Hans 228.

Altschützen: 1. Schwaninger Ing. Alfons 182, 2. Codemo MR Dr. Hans 170, 3. Klingseis Josef 161, 4. Delago Erich 153.

Senioren: 1. Scheiber Karl 528, 2. Wucherer Sepp 521, 3. Pezzei Pr. Dr. Friedl 504, 4. Schöpf Rudolf 497.

Damen: 1. Schwarzenbacher Edith 262, 2. Schnalzger Gertraud 228, 3. Novak Steffi 215, 4. Pezzei Herta 206.

Veteranen: 1. Thurner Andrea 174.

**Schützengilde Landeck  
Gildenmeisterschaft  
im KK Gewehr  
am 24. Juli 1983**

Am Sonntag nachmittag trafen sich die Sportschützen am Schießstand Schloßwald zur Austragung der diesjährigen Meisterschaft. Die Beteiligung war gut, 15 Schützen stellten sich den schwierigen Bewerben.

Geschossen wurden die Bewerbe English-Match, drei bzw. zwei Stellungen stehend, knieend und liegend oder stehend und liegend. Beim Bewerb English-Match werden 60 Schuß liegend abgegeben. Mit den Probeschüssen müssen also mehr als 100 Schuß konzentriert abgegeben werden. Es bedarf guter Kondition und Konzentration. Besonders ausgezeichnet haben sich dabei die Schützen Stanglechner, Wiener und der Altschütze Purtscher Luis, welche Traumergebnisse erreichten.

Die Ergebnisse im einzelnen: English-Matchallgemeine Klasse: 1. Stanglechner H. 586, 2. Hammerle Fredi 574, 3. Huber Erwin 545. English-Match Seniorenklasse: 1. Wiener Sepp 583, 2. Kobler Alfred 561, 3. Handle Franz 560, 4. Rangger Hermann 559, 5. Huber Wilfried 531. 3 Stellungenkampf Herrenklasse: 1. Stanglechner Heinz 555, 2. Hammerle Fredi 506, 3. Huber Erwin 545.

2 Stellungsmatch Senioren: 1. Wiener Sepp 559, 2. Handle Franz 537, 3. Pöll Oskar 516, 4. Rangger Hermann 512, 5. Kobler Alfred 500, 6. Griesser Albert 477.

Altschützenklasse: 1. Purtscher Alois 323, 2. Huber Karl 280, 3. Digruber Robert 248, 4. Schöpf Franz 232. Veteranenklasse: 1. Jarosch Viktor 385, 2. Kriller Franz 378, 3. Rimml Josef 354.

**Mei Stadtl**

Steah i am Tura vom Londegger Schloß,  
schaug ächa auf Gassla und Sträba'n  
am Inn,  
da isch mir dâ dinna so huamatti  
z'Muat  
und i hob a Fröid, daß i Londegger bin.  
Tiaf unter mir rauscht der Inn laut und  
wild,  
vorbei an der Garb über Schröfa'n  
und Gröll  
und weart dött earsch zohm, wo vom  
Stonzertäl her  
d' Sanna umschmeichlat den  
ungstüma Gsöll.  
Hoach überm Täl, zwischa Falder und  
Böim,  
leit a Dearfli mit Häusla wia Spielzujg  
so kluan,  
a roatspitzis Kiarchli schauht ächa'n  
ins Täl,  
und der Schrofastuan-Tura steaht  
doba'n alluan.  
Mit Mantl aus Wiesa und Fichta und  
Larch  
stian rundumadam die Berg auf der  
Wächt,  
mit stuanarna Helm und eisblänka  
Schild,  
stättli und streng hät der Herrgott sie  
gmächt.  
Und dunta im Stadtl isch d'Ärbat  
dahuam,  
renna Radla und Spindla, stiahn Öfa'n  
in Gluat,  
döis hämm'rat und rumplat tãgäus  
und tãgein  
und mir gfällt sall Stadtl im Wearchti-  
gwond guat.

Karl Oebelsberger

**„Der Traum . . . von einer Gemeinde“**

Ich träume von einer Gemeinde,  
in der man erst durch Vorweisen von  
bestimmten Leistungen und Erfül-  
len von Vorbedingungen etwas gilt;  
... von einer Gemeinde, in der kei-  
ner seine Schwächen verbergen und  
Stärken vortäuschen muß, weil man  
sich angenommen fühlt, so wie man  
ist;

... von einer Gemeinde, in der  
man es sich leisten kann, offen vor-  
einander zu sein, ohne für die Offen-  
heit bestraft zu werden;

... von einer Gemeinde, wo nicht  
die Falschheit und die Heuchelei  
herrscht, sondern wo mir jeder auch  
das Negative ehrlich sagt;

... von einer Gemeinde, wo keiner  
den anderen hinter seinem Rücken  
verkauft, wo jeder nicht gesundheits-  
zerstörend, sondern gesundheitsför-  
dernd über den anderen spricht-

... von einer Gemeinde, in der nie-  
mandem seine Fehler nachgetragen  
werden, weil man vergeben kann, da  
man auch selbst nicht ohne Fehler  
ist.

... von einer Gemeinde, in der nie-  
mand in Not und Sorge allein sein  
muß, weil er überall ehrliche Freun-  
de findet;

... von einer Gemeinde, in der kei-  
ner danach strebt, mehr als der ande-  
re zu sein, oder andere zu beherr-  
schen, weil man jedem die gleiche  
Achtung entgegen bringt;

... von einer Gemeinde, in der  
man miteinander auch über seinen  
Glauben spricht und ihn nicht für  
sich behält, weil man sich füreinan-  
der verantwortlich fühlt;

... von einer Gemeinde, in der sich  
jeder äußern kann, weil er weiß, daß  
seine ehrlichen Äußerungen in Liebe  
aufgenommen werden und es nicht  
auf schlaue Worte und gekonnte Re-  
den ankommt;

... von einer Gemeinde, wo es kei-  
nen Haß und keine Feindschaft gibt,  
sondern wo die Ehrlichkeit in Wort  
und Tat, die Liebe, die Güte und der  
wahre Frieden unter Allen herrscht.  
Sehr schade, nur ein Traum.

Aus: Jugend u. Kirche, 12/2

**Entdeckungen und Erfindungen:**



**Seit wann gibt es Schuhe?**

Der Schuh besitzt eine lange Geschichte. Als Felsmalereien weiß man, daß die Menschen schon gegen Ende der Eiszeit, das ist vor 17000 Jahren, Lederschuhe besaßen. Zu ihrer Anfertigung gab es sogar zweckmäßiges Werkzeug aus Knochen. Selbst Stein, Horn und Nähadel ist bekannt. In der ägyptischen Geschichte waren die Schuhe sogar schon der Mode unterworfen.

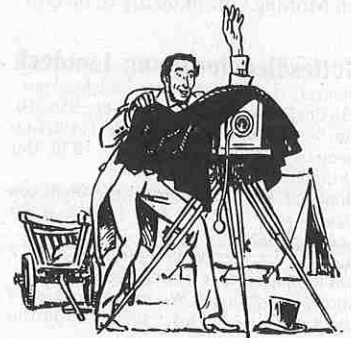


So läßt sich's aushalten . . .



**Die Stoppuhr wurde zu ungenau**

Bei großen Sportwettkämpfen ist die Stoppuhr nicht mehr genau genug. Außerdem möchte man die Zeit gerne „schriftlich“ haben, um Irrtümer und Streitigkeiten zu vermeiden. Deshalb ist man zur Zielfotokamera übergegangen, die außer dem durch das Ziel stürmenden Wettkämpfer auch die an einem Zeitzähler angezeigte Zeit fotografiert. Eine elektronische Quarzuhr sichert höchste Genauigkeit.



**Eine Photographie um 1870**

Damals mußte der Fotograf noch ein Zelt mitnehmen, das er mit anderem Zubehör auf einem Wägelchen durch die Gegend schleifte. Die Glasplatten durften erst kurz vor der Aufnahme beschichtet werden und das Entwickeln mußte unmittelbar auf die Aufnahme folgen. Dazu benötigte er eine umfangreiche Apparatur. Wie einfach haben wir es heute dagegen!

**Die Entdeckung Amerikas**

Nachdem Kopernikus behauptet hatte, daß die Erde eine Kugel sei, nahm Kolumbus an, daß er von Spanien aus auch in westlicher Richtung nach Indien kommen müsse, also auch um die andere Seite der Erdkugel herumfahren könne, um dahin zu gelangen. Tatsächlich gelangte er jedoch zum amerikanischen Kontinent. In der Meinung, Indien betreten zu haben, nannte er die Ureinwohner Indianer, wie sie auch heute noch heißen.



**Der Zufall erfand das Glas**

Eine Sage berichtet von den Phöniziern, die um 1500 v. Chr. am Libanon wohnten, daß die Besatzung eines ihrer Schiffe bei einer Notlandung ein Feuer entfachte. Mangels Steinen errichteten sie aus mitgeführten Salpeterbrocken eine Feuerstelle. Nach beendetem Kochen entdeckten sie im Grundes des Herdes das durchsichtige und steinharte Glas, das sich bei der Hitze des Feuers aus Sand, Salpeter und Kalk gebildet hatte.



**Institut für Familien- und Sozialberatung**

**6500 Landeck, Schulhaus-**

**platz - Telefon 05442/37823**

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

Freitag, 5. 8. - Herz-Jesu-Freitag - 7 Uhr Frühmesse für Maria Neururer geb. Eckhart; 19.30 Uhr Abendmesse für Hermann Algran.  
Samstag, 6. 8. - Fest der Verklärung des Herrn - Krankenversohgang - 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Regina Geist.

Sonntag, 7. 8. - 19. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr Frühmesse für Leo und Luise Tilg; 9 Uhr Hl. Amt für Josefina Beer geb. Eichwalder; 11 Uhr Kindermesse für Ida Drechsler; 19.30 Uhr Abendmesse für Ida Reich geb. Lechner.

**Gottesdienstordnung Perjen**

Sonntag, 31. 7. - 18. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Gottesdienst für Josef Pfisterer Jhm; 10.00 Uhr Gottesdienst für die Pfarrfamilie und Gottlieb Wolf; 19.00 Uhr Abendmesse für Erwin Habicher.

Montag, 1. 8. - Alfons v. Liguori - 7.15 Uhr Hl. Messe für Josef und Kathi Buchmaier; 8 Uhr Hl. Messe für Josefina Girardelli.

Dienstag, 2. 8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für verst. Vater Z Ntg. u. Fam. Windisch; 8 Uhr Hl. Messe für Josef Weisjehle, Jhms.

Mittwoch, 3. 8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Alois Scheiber; 8 Uhr Hl. Messe für Karl Anrather; 19 Uhr Hl. Messe für Johann Opperer.

Donnerstag, 4. 8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Franz Karthrein; 8 Uhr Hl. Messe für Johann Huter; 19 Uhr Gebetszeit für Geistl. Berufe.

Freitag, 5. 8. - Herz-Jesu-Freitag - 7.15 Uhr Hl. Messe für Walter Seiwald; 8 Uhr Hl. Messe für Hermann Köll; 19 Uhr Hl. Messe für Johann und Ida Jäger.

Samstag, 6. 8. - 7.15 Uhr Hl. Messe für Friedrich Schatzberger, Jhm.; 8 Uhr Hl. Messe für Alois Miemelauer; 19 Uhr Vorabendmesse für Ernst Schöpf.

**Gottesdienstordnung Bruggen**

Sonntag, 31. 7. - 18. Sonntag im Jahreskreis - 9 Uhr hl. Amt für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr hl. Messe für Rudolf Kraxner; 19.30 Uhr hl. Messe für Josef Krautschneider.

Montag, 1. 8. - Hl. Alfons von Liguori - 7.15 Uhr hl. Messe für Tobisa und Maria Scheiber.

Dienstag, 2. 8. - 7.15 Uhr hl. Messe für die Jugend.

Mittwoch, 3. 8. - 7.15 Uhr hl. Messe für Anton Schlatter.

Donnerstag, 4. 8. - Hl. Pfarrer von Ars - 7.15 Uhr hl. Messe für Pauline und Aloisia Krabacher.

Freitag, 5. 8. - Fest Maria Schnee, Herz-Jesu-Freitag - 19.30 Uhr hl. Amt für Heinrich und Adelheid Thurnes; anschließend Aussetzung zur nächsten Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 6. 8. - Fest der Verklärung des Herrn - Herz-Mariä-Samstag - 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr hl. Messe für Christine Kurz; 19.30 Uhr Rosenkranz.

**Gottesdienstordnung Zams**

Sonntag, 31. 7. - 18. Sonntag im Jahreskreis - 8.30 Uhr Jahresamt für Cäcilia Kraxner; 10.30 Uhr Jahresmesse für Magnus und Emma Hauser.

Montag, 1. 8. - Hl. Alfons von Liguori - 7.15 Uhr Jahresmesse für Ida Lenhart.

Dienstag, 2. 8. - Hl. Eusebius - 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef Rudig und Angehörige.

Mittwoch, 3. 8. - der 18. Woche im Jahreskreis - 7.15 Uhr Jahresmesse für Robert Zangerl.

Donnerstag, 4. 8. - Hl. Johannes Maria Vianney - 19.30 Uhr Hl. Amt für Anna Falch und hl. Stunde um Priester- und Ordensberufe.

Freitag, 5. 8. - Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer - 7.15 Uhr Jahresmesse für Verstorbene der Familie Leban; 10.30 Uhr in Schweighofhl. Messe für Alois und Elisabeth Rudig.

Samstag, 6. 8. - Fest Verklärung des Herrn - Priestersamstag - 7.15 Uhr Jahresmesse für Peter und Maria Frank; 19.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie.

Sonntag, 7. 8. - 19. Sonntag im Jahreskreis - Portunkulasonntag - Ablaßtag! - 8.30 Uhr Jahresamt für Martin und Rosa Strobl; 10.30 Uhr hl. Messe für Lebende und Verstorbene der Familien Streng-Schwaiger; 19.30 Uhr Segenadacht.

**Ärztlicher Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh  
**30. - 31. Juli 1983:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies-Fließ:** Dr. Thomas Frieden, Landeck, Tel. Whg. 05442/3618

**St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Pettneu, Tel. 05448/222

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. Walter Köck, Kappl, Tel. 05445/230

**Prutz-Ried-Pfunds-Nauders:** **Hauptdienst:** Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Dr. Alois Köhle, Ried i. O. 51, Tel. 05472/6276

**Ordinationsdienst:** Samstag 7-12 Uhr: Dr. Hans Öttl, Nauders 221, Tel. 05473/500

**Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst (Notdienst)** Samstag u. Sonntag von 9-11 Uhr

Dent. Johann Knapp, Imst, Eichenweg 7, Tel. 05412/2376

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:** Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 05472/6416

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen** **Stördienst TIWAG** Telefon 2210 oder 2424

**Für den Inseratenteil bleibt der Annahmeschluß am Dienstag um 17 Uhr.**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 - Für den Verlag, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Jährlicher Bezugspreis S 100,- (einschließl. 8% MwSt.) - Verschleißpreis S 3,- (incl. 8% MwSt.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Pächter Hubert Plangger, Malsersstraße 15, Telefon 2512.

Auf besonderen Wunsch wiederholen wir den

**DÄMMERSCHOPPEN**

mit der steirischen Gruppe **CHARLYS BAND**

Wir suchen nach St. Anton **HAUSMÄDCHEN** zur Sauberhaltung von Geschäftshaus und zum Bügeln. Samstag Nachmittag und Sonntag frei. Telefonisch erreichbar Mo - Sa Tel. 05446/2334.

**5 Sommerreifen Fiat 124 Spezial Semperit 175/70 RS 13, eine Anhängerkupplung komplett, sowie 4 Sommerreifen Simca 1000 145 RS 13 und 1 Sportlenkrad bei Wenzel Wolfgang, Fließerau 375, Landeck.**

**Daueraktion von Federkern-Matratzen** 190/90 und 200/90 nur **S 1150,-**

**Möbel-Teppich-Textil B R E N N E R** IMST, Bundesstraße, Telefon 05412/3080

**YAMAHA-** Preset Synthesizer CE-25, PA-Anlagen, Effektgeräte, Pianos, vorführ- und testbereit im

**YAMAHA- Professional-Center**



**diesen Sonntag, ab 17 Uhr. HOTEL SONNE, Landeck**

Die Alpenvereinschütte bei Mayrhofen, Zillertal, sucht fleißiges **MÄDCHEN** für Haus und Service ab sofort bis Ende September. Telefon 05285/2509.

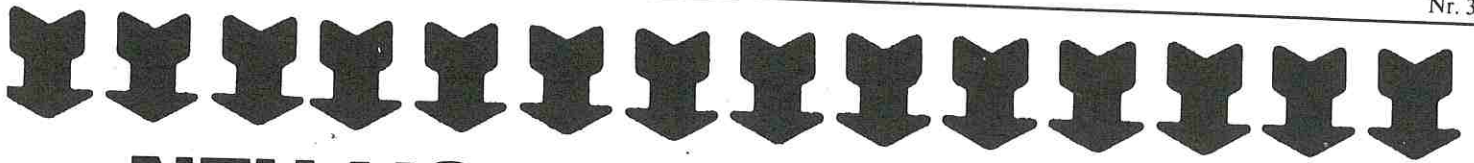
**Die Wandergruppe Landeck bedankt sich bei allen Pokal- und Werbespendern, sowie auch den Helfern, besonders auch dem Obm. Hermann Schröcker mit seinem Team der Bergwacht Landeck, recht herzlich.**

**Küchenmädchen und Raumpflegerinnen** für Schule und Internat der Barmherzigen Schwestern in Zams gesucht. Mindestalter 18 Jahre. Persönliche Vorstellungen erwünscht. Eintritt 1. September 1983.

Für große deutsche Automarke stellen wir

**AUTOVERKÄUFER** ein.

Auch als Nebenbeschäftigung. Zuschriften an TT-Geschäftsstelle Landeck unter Nr. 16481



# NEU VON SUBARU

**LKW VAN 700**, zuschaltbar, Allrad mit Kriechgang **S 94.500.-** excl. Mwst.

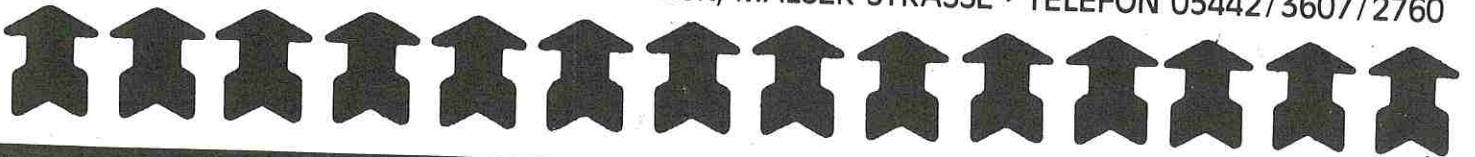
**LIMOUSINE 700**, 5 türlich ab **S 72.700.-** incl. Mwst.

Blickpunkt-Werbung Teils

**BESICHTIGEN UND  
PROBEFAHREN BEI**

**LINSENER LANDECK  
ZENTRALGARAGE**

6500 LANDECK, MALSER STRASSE • TELEFON 05442/3607/2760



Selig sind die Toten,  
die im Herrn sterben.  
Offb. 14.13

In tiefer Trauer geben wir die Nachricht, daß unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder,  
Herr

## Medizinalrat Dr. Thomas Niedermair

Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol  
Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich

am 25. Juli 1983 im Alter von 76 Jahren wohlvorbereitet nach kurzem, schwerem Leiden in die ewige Heimat abberufen wurde.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 27. Juli 1983, um 8 Uhr von der Leichenkapelle Zams aus mit Sterbemesse in der Pfarrkirche und anschließender Grabeinsegnung statt.

Zams, am 25. Juli 1983

In tiefer Trauer und Dankbarkeit:

**Gabriel, Bernhard, Marianne** - Kinder  
**Dorothea, Karin** - Schwiegertöchter  
**Elisabeth, Nikolas und Bettina** - Enkelkinder  
im Namen aller Verwandten

Den Rosenkranz beten wir am Dienstag in der Pfarrkirche Zams.

### DANKSAGUNG

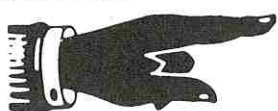
Tief ergriffen von den vielen Beweisen aufrichtiger Anteilnahme am Tode meines lieben Gatten, unseres guten Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters und Onkels, Herrn

**ALOIS KOHLER**  
Tischlermeister i. Ruhe

danken wir allen, die ihn auf seinem letzten Weg begleiteten und sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten. Besonders danken möchten wir den Ärzten und Pflegepersonal des Krankenhauses Zams für ihren selbstlosen Einsatz und der großen Anteilnahme, Herrn Hochw. Dekan Aichner und Herrn Hochw. Kaplan des Krankenhauses Zams, der Musikkapelle Zams, der Schützenkompanie Zams und dem Kirchenchor Zams, dem Alpenverein ÖAV Sektion Landeck, und seinen Berufskollegen.

Ganz besonderen Dank für die ergreifenden Worte dem Bürgermeister Walter Fraidl und dem Innungsmeister Friedrich Siegele.  
Zams, im Juli

Die Trauerfamilien Kohler, Thanei



# „s' Ladele am Inn“

Landeck, Innstraße 1,  
Telefon 05442/4050

vom 25. Juli bis  
13. August 1983

## Auch wir haben SOMMERSCHLUSSVERKAUF

VW KÄFER, Bj. 1970, zum Ausschachten.  
Telefon 05442/2630

WEGEN AUFGABE DES LEITERNHANDELS verkaufen  
wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN**  
2 tlg. 10 mt. alter Preis S 3.850. — **jetzt nur**  
S 2.350. — . Lieferung frei Haus.

ALMA-Leitern Telefon 07716/285.

**hinfahren-Geld sparen.**



**EUROPA MÖBEL  
HANS REITER**

EUROPA MÖBEL INNSBRUCK-NEU-RUM-STRASS im Zillertal

## venetseilbahn

SEEHÖHE 780-2208

### LANDECK-ZAMS - TIROL

## HÖHENWANDERUNG

für die ganze Familie über den Venetberg nach Fließ, Imsterberg, Falter-  
schein, Zams, Landeck und Wenns möglich.

Fahrzeiten der Seilbahn: 9 Uhr, 9.30 Uhr, 10 Uhr, 10.30 Uhr, 11 Uhr,  
11.30 Uhr, 12.10 Uhr, 13 Uhr, 13.30 Uhr, 14 Uhr, 14.30 Uhr 15 Uhr,  
15.30 Uhr, 16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

Mit 10 Personen auch um 8.30 Uhr möglich!

Halt an Zwischenstation (Stütze 3): 9 Uhr, 11 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr,  
16.10 Uhr, 17.10 Uhr.

**Panoramarestaurant:**

**Auf der Bergstation ganztägig warme Küche!**

## Unser Sommerangebot:

Mercedes Benz 190, Vorfürswagen 1983  
Mercedes 230 Kombi 1979  
Mercedes 230 Automatic 1976  
Mercedes 250  
Citroen 2400 Kombi 1978



**ERWIN NETZER Ges.m.b.H.**  
6500 Landeck, Telefon 05442/2376

### DANKSAGUNG

Wir danken allen Verwandten, Freunden, Bekannten und  
den Hausparteiern, die meinen lieben Gatten, unseren gu-  
ten Vater, Großvater, Schwiegervater, Herrn

### FRITZ HUSSL

auf seinem letzten Weg begleiteten, sein Grab mit Kränzen  
und Blumen schmückten und für ihn beteten.

Ein herzliches Vergelt's Gott Herrn Koop. Kleissner für die  
feierliche Gestaltung der Beerdigung.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Med.-Rat Dr. Hans Co-  
demo für die langjährige ärztliche und geduldige Be-  
treuung.

Der Donau Chemie herzlichen Dank für die Kranzspende.  
Die Hinterbliebenen

### DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme am plötzlichen Tode meines lieben Gatten

### PETER OBERDORFER

möchte ich allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches Vergelt's Gott sagen.  
Mein besonderer Dank gilt dem Hochw. H. Pfarrer Pater Hermann für die feierliche Gestaltung, Dr. Klaus  
Bauer für die ärztliche Betreuung, dem Roten Kreuz Landeck, den Kollegen vom Post- und Telegraphen-  
amt Landeck, der Abordnung der Gendarmerie, der Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Landeck Per-  
jen, den Hausleuten und insbesondere der Familie Klammer.

Ein Vergelt's Gott für das letzte Geleit, die Gebete und Blumenspenden.  
Landeck, 25. Juli 1983

**Elfriede Oberdorfer**

Möbel – Teppiche – Textil

# BRENNER

Imst, Bundesstraße 1, Tel. 05412/3080

Große Auswahl an Möbeln und Teppichen  
Sonderpreise für Vorhänge und Stores,  
Nähservice im Haus, eigene Teppichverle-  
gung, Bankkredit. Daueraktion preiswerter  
Polstermöbel.

**Tischlerei + Holzstudio**

Rofen 40, Tel. 2462

Wand- und Decken-Paneele in jeder Holz-  
art. Eigene Planung!

# LANCER F



Lancer F. Der neue Colt mit Stufenheck. Also  
mit großem Kofferraum. Mit 4 Gängen zum Sparten  
und 4 Gängen zum Sparen. Und natürlich mit  
sicherem Frontantrieb.

**AUTOHAUS  
KARL MASCHLER**  
6500 Landeck-Gurnau  
Tel. 05442/3420

**MITSUBISHI**  
Überlegen in der Technik. Fair im Preis.



## Bombige PREISE

...da kommt Freude auf!

Beim Sommerschlußverkauf  
vom 23. Juli  
bis 13. August



Blickpunkt: Werbung

**CITROEN VISA**, neuwertig, 37.000 km, Bj. 80, zu  
verkaufen.  
Frötscher, Nauders, Tel. 05473/336

**Teppich-Reinigungsmaschine** günstig zu verleihen.  
Auf Wunsch reinigen auch wir Ihren Teppich.  
**Möbelhaus Brenner**, Imst, Bundesstraße,  
Telefon 05412/3080.

**Das stille Dorf.** Man weiß nicht wenn eine Straße gesperrt wird, man  
weiß nicht, wenn diese wieder eröffnet wird. Eine kurze Unter-  
brechung gibt es indem man den nachbarlichen Grund ausbaggert  
(ohne seine Einwilligung), dann hüllt sich wieder alles in Schweigen.  
Der Bauherr Dr. Walsler und der Bürgermeister müßten es doch wis-  
sen! Bürgernah, Bürgerfern, sind das die feinen Herrn?  
-alouis graber-zams-

Gebrauchte, gut erhaltene **Hotelküchengeräte und  
Küchenmöbel** (4-fl. Gasherd, Gas-Fortkochplatte, Gas-  
hocker-Kocher, 2 Elektrofrüesen und 1 Elektrogrill-  
platte), günstig abzugeben. Nähere Auskunft unter  
Telefon 05473/254.

## TARIF SOMMER

GÄSTE:	Bergfahrt	Talfahrt	B + T-Fahrt
Erwachsene	35.-	20.-	50.-
Kinder	25.-	15.-	35.-
Senioren	30.-	15.-	40.-
MIT GÄSTEKARTE:			
Erwachsene	35.-	20.-	45.-
Kinder	25.-	15.-	30.-
Senioren	30.-	15.-	40.-
GRUPPEN: (über 10 Personen Reiseleiter frei)			
Erwachsene	30.-	15.-	40.-
Kinder	23.-	12.-	30.-
Senioren	25.-	15.-	35.-

**Sessel-  
Landeck-  
bahn  
THIAL**

Am Sonntag,  
31. Juli 1983  
**SOMMERFEST**  
mit PAUL u. MIKE  
(auf der Bergstation  
der Sesselbahn).

**Ganztägig warme Küche!**  
Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr und dauert  
bis 16 Uhr. Liftbetrieb von 9 - 18 Uhr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Herrliche Aussicht, Wanderparadies, Sonnenterrasse, Gemütlicher Berggasthof (jeden Sonntag Sommerfest).  
In 18 Minuten erreichen SIE mit der 1,6 km langen Sesselbahn die Bergstation Thial (1400 m) und Sie überwin-  
den dabei einen Höhenunterschied von 600 m. Der Thial bietet Ihnen schöne Wanderwege, Ruhe und ein herrli-  
ches Panorama. Ein gemütlicher Berggasthof lädt Sie zu einer Rast ein.

# HANDL'S SPEZIALITÄTEN

direkt ab Werk Pians

**Aktion:**

**vom 28.7. — 6.8.83**

Wir empfehlen zum Grillen!

**Schweinskoteletts**  
vom Schopf per kg **59.90**

**Hintere  
Schweinsstelzen**  
per kg **24.90**

**Magerer  
Schweinsbauch**  
o.Kn. per kg **49.90**

**Würzige Grillwürstl**  
per kg **89.90**

**St. Galler Bratwurst**  
per kg **59.90**

**R.Gulasch** vom Stier  
per kg **69.90**

**R.Schnitzel** am Stück  
per kg **99.90**

**Fleischkäse** ½ Stk., vac.  
per kg **49.90**

**Aufschnitt:** 3 Portionsstangen  
(à 0,5 kg) per kg **49.90**

**Für Ihre vierbeinigen Lieblinge**

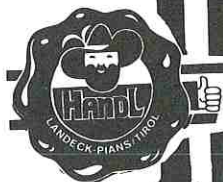
Hunde- und Katzenwurst  
0,5 kg Stange **12.—**  
tiefgefrorenes Hundefutter

(versch. Innereien) per kg **19.—**

**...IMMER AKTUELL:**

Original Nordtiroler Schinkenspeck  
Bauchspeck, Schulterspeck,  
Karreespeck, Schopfspeck

# HANDL



Karl HANDL & CO. Fleisch- und  
Selchwarenerzeugung, A-6561 Pians/Landeck  
Telefon (0 54 42) 20 38, 20 88 Telex 58127

**SUZUKI 250 DR**, Bj. 83, 1300 km, zu verkaufen.  
Telefon 05446/2946 ab 18 Uhr

Suche **3-Zimmerwohnung** mit Bad und ZH (für  
3 Jahre) in Landeck-Zams.  
Telefon 05332/7530

**VORHÄNGE und GARDINEN**  
zu Sonderpreisen!

Ab sofort wieder im

**Gardinenwerk Schönwies**

Es lohnt  
der weiteste Weg.

direkt an der Bundesstraße beim neuen  
Sportplatz. Neue Tel.-Nr. 05418/5141

Jetzt wieder **neu im Programm!**  
Anfertigung von plastischen **Kupfer- und Schmiedear-**  
**beiten** aller Art wie: **Grabkreuze, Stieggeländer,**  
**Fenstergitter, Türen, Brunnen, Schriften, Hauswap-**  
**pen** usw.  
Bei



**Fa. Franz RIETZLER,**  
6531 Ried i. Oberinntal  
Telefon 05472/6412



**vom 23.7. - 13.8.83** in allen

ortner  
boutiquen

In Landeck nur mehr  
**Kinder-Mode**

